
nr. 25
frivol
10.- dm
verkauf nur
an erwachsene!
mit dem
großen
partner-
angebot

*liebe freunde,*



als mir die chefredaktion der zeitschrift frivol angeboten wurde, rief ich ins telefon: "aber ich bin doch eine frau!", und aus frankfurt kam die lakonische antwort: "eben!"

dieses "eben" hat mir die entscheidung leichter gemacht. warum, sagte ich mir, soll man das feld den männern überlassen? nichts spricht dafür, daß sie von sex und erotik mehr verstehen als wir frauen. ja, ich gehe sogar so weit, zu behaupten, daß frauen der sexualität unbefangener gegenüberstehen als die meisten männer, zumindest wir jüngeren frauen, die ohne die fesseln aufgewachsen sind, mit denen sich generationen vor uns quälten. wir werden nicht mehr rot, wenn wir vom koitus sprechen.

so hat frivol jetzt eine chef-redakteurin, die sich mit freude an die arbeit gemacht hat; die das blatt, das bereits tradition hat, noch attraktiver gestalten will. es soll anregen, die phantasie beflügeln, aber auch nützliche informationen vermitteln. ich halte dabei an den grundsätzen fest, denen sich frivol verpflichtet hat, als es vor dreieinhalb jahren in die welt gesetzt wurde, den einen zur freude und zur lust, den anderen zum ärgernis: wir tolerieren alle spielarten sexueller betätigung, soweit sie nicht unter zwang und gegen den willen der partnerin oder des partners ausgeübt werden.

wir respektieren minderheiten. wir sind gegen die verherr-lichung der gewalt und gegen den mißbrauch der macht und der autorität, auch im sexuellen bereich.

es stört mich nicht, daß eine zeitschrift wie frivol in schlechtem ruf steht. ich kann es mit meinem gewissen verein-baren, für dieses blatt tätig zu sein. für blätter die als honorig gelten, weil sie keine "nackten" zeigen, aber woche für woche ihre leser verdummen, würde ich keinen finger rühren.

ich hoffe, daß wir freunde werden. in diesem sinne bis zur nächsten nummer

ihre

*Simone*

# inhalt




**frivol**

erscheint in der s-g-verlags gmbh
6 frankfurt - 1 postfach 4329,
tel. 0611/29 57 47

verkaufspreis: dm 10,—

abonnement (12 hefte, einschl. postgebühren im inland) dm 90,—

verantwortliche redakteurin: simone jordan

vertrieb. f. w. loh gmbh
239 flensburg
postfach 185
tel.: 0461/2 80 47

für unverlangt eingesandte manuskripte, zeichnungen und fotos übernimmt der verlag keine haftung.



jenny king:

# mann, deine frau gehört obenauf!

die frau, die vielleicht 60 kilogramm wiegt, die einen zerbrechlichen brustkorb und eine schwache bauchmuskulatur hat, die frei atmen und das tempo mitbestimmen will, wird von einem 90 kilo schweren klotz auf das bett genagelt. sieht das nach liebe aus? nein! eher nach vergegewaltigung. und trotzdem ist das die position nummer eins: daß der mann oben liegt und seine frau unter ihm, daß er sie beherrscht, daß er allein das tempo bestimmt. sind sie, meine herren, nicht auch der meinung, daß die frau obenauf gehört?

blättern sie bitte um





◁
**trotz des ,,ungünstigen winkels", von dem in ,,aufklärungsschriften" häufig die rede ist, kann das glied tief in die scheide eingeführt werden, wenn die frau ein bißchen beweglich ist.**

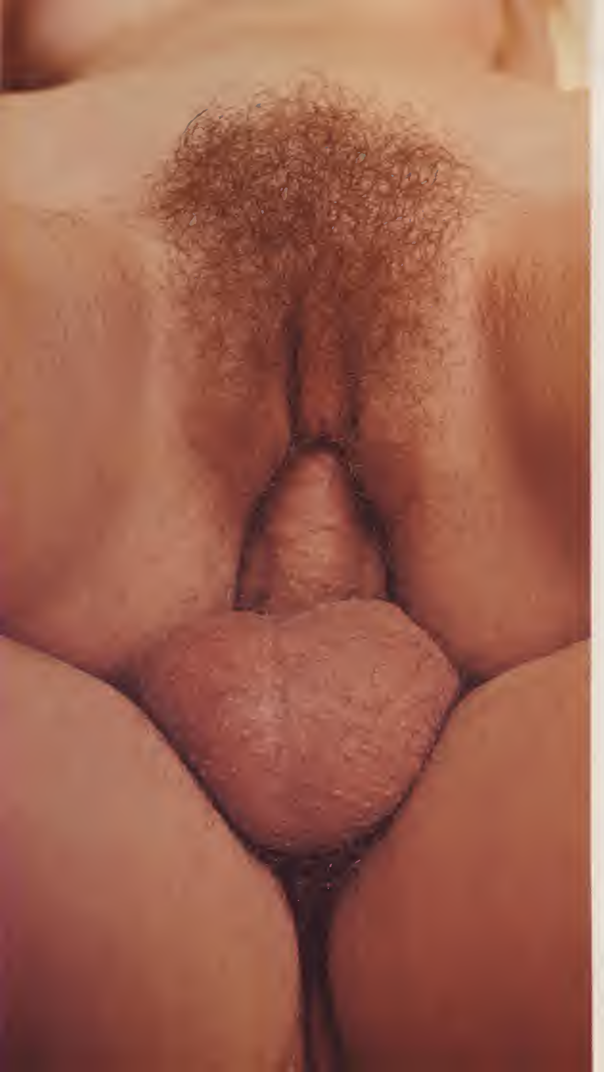
**W**ir leben in einem geordneten staat mit einer gut funktionierenden pressezensur. sie achtet darauf, daß keine fotos erscheinen, die den geschlechtsakt darstellen. denn solche fotos sind verboten. so bleibt das volk dumm und unwissend, und ausgewachsene männer glauben, das sei die wahre körperliche liebe: daß sie sich samstags (deutscher beischlaftag) auf ihre frauen werfen. ausgewachsene frauen glauben, so sei es richtig, so geschehe ihnen recht.

**laut kinsey wird die beischlafposition, bei der die frau oben ist, nur von jedem zweiten ehepaar praktiziert. bei den jüngeren ist sie weiter verbreitet als bei den älteren.**

„wenn du einmal dein bein über deinen mann geschlagen hast, hast du einen politischen schritt getan. du hast das kommando über deine sexualität selbst übernommen!" schrieb germaine in dem holländischen magazin „suck". und sie fuhr fort: „glaubt nicht an die märchen vom unbequemen winkel, in den eure scheide kommt.

blättern sie bitte um

◁◁
**,,wenn du einmal dein bein über deinen mann geschlagen hast, hast du einen politischen schritt getan; du hast das kommando über deine sexualität selbst übernommen . . ."**



das ist einfach auszugleichen, wenn eine frau beweglich ist . . ."

nach kinsey wird die stellung, bei der die frau obenauf ist, nur etwa von jedem zweiten ehepaar praktiziert. unter den jüngeren paaren ist die position weiter verbreitet als unter den älteren, obwohl sie sich speziell für herzkranke, kurzatmige und faule männer empfiehlt, denn deren arbeitsleistung wird dabei auf ein minimum reduziert.

wenn der mann obenauf liegt, ist die aussicht, daß die frau befruchtet wird, am größten. für leute, die es für sündhaft halten, bei der gesetzlich vorgeschriebenen ehepflichtübung allzuviel lust zu empfinden, ist es die ideale position.

aufklärer rühmten bereits vor 50 jahren: „die partner können sich dabei sogar anblicken und küssen!"

**wenn die frau obenauf ist und das tempo bestimmt, kommt sie meist zu intensieveren lustempfindungen, vor allem, wenn der mann mit dem finger ihren kitzler reizt.**

liegt der mann unten, überläßt er seiner frau das tempo und die richtung beim verkehr. die frau kommt meist zu einem intensiveren lustempfinden, vor allem, wenn der mann mit den fingern ihren kitzler liebkost.

es gibt kaum etwas, was ernsthaft gegen diese stellung spräche. es sei denn, der mann ertrüge es nicht, daß seine frau beim beischlaf das kommando übernimmt.

* * *

# unser urlaub in rimini



walter seift mir das mäuschen ein. er machte es fast jeden morgen und wir hatten dabei viel spaß.

was hat er eben gesagt? wir haben ihn gestern ,,eisernen heinrich'' getauft, weil er einfach nicht totzukriegen ist. das macht die sonne und das jod in der luft.



heute früh war er an der reihe.
ich schäumte ihn rundum ein und
massierte ihn tüchtig.



er muß bei kräften
bleiben, denn
unser urlaub dauert
noch eineinhalb wochen.
an manchen tagen
machen wir es dreimal.



und das auf nüch-
ternen magen! hinterher gibt
es schwarzen kaffee (italienischen)
und eine orange. so bleibe ich in form. der
blaue hintergrund ist der himmel. er ist fast alle tage so.

heute wollte ich ihn einmal fotografieren, aber er war so klein, daß ich ihn nicht in den sucher kriegte. walter sagte, der ,,eiserne heinrich‘‘ sei kamerascheu. das macht nichts. hauptsache, er ist sonst in ordnung.





bis zum mittag waren wir zweimal im bett. walter konnte einfach nicht genug kriegen. er sagte, eine richtige nummer ersetze einen zehnkilometer-marsch. bei der hitze möchte ich nicht marschieren . . .



als ich mich nachmittags bückte, um ein blümchen zu pflücken, nahm er mich von hinten aufs horn. er stieß mächtig zu, so daß ich in die knie ging. zum glück passierte es im schatten, denn in der prallen sonne wären wir umgekommen. hier aber war es angenehm. ich fühlte mich dabei sehr wohl.





# erna moratzke

## oder: von der schwierigkeit, eine jungfrau zu bleiben

**ein sittenroman aus berlin von emanuel oleander**

dem horst mahnke hatte ich in der gartenlaube meine jungfernschaft geopfert. was ich dabei auf dem alten kanapee erlebte, habe ich ihnen ja schon erzählt. heute will ich ihnen erzählen, wie es mit lutz weiterging. er war, an horst gemessen, ein erfahrener liebhaber. bevor wir bumsten, gab es sekt.

## 2. fortsetzung

lutz kam mit einem großen frottétuch zurück, das er über die chouch breitete, die in dem kleinen fenstererker des wohnzimmers frei im raum stand. „det keen kalter bauer druffkommt und die alten nachher dusselije fragen stell'n", erklärte er. „ah, du hast schon nachjeschenkt. schmeckt jut, der sekt, nich?"

„hm", machte ich und trank. es lief kribbelnd durch die kehle runter — genauso, wie es kribbelnd vom bauch nach oben lief, wenn er mir an die richtige stelle griff.

dann zog er mich mit wenigen handgriffen aus, wobei ich ihm natürlich hilfestellung leistete. „du hast ja jar keene hose an!" stellte er freudig überrascht fest.

„damit de schneller bei mir bist", antwortete ich und legte meine arme um seinen hals. wir küßten uns — bis wir spürten, daß nun auf die ouvertüre der erste akt unserer vorstellung beginnen müßte. wie der blitz hatte er sich ausgezogen und ich warf mich erwartungsvoll rücklings auf die couch.

aber er bremste sein ungestüm und küßte sich langsam vom hals weiter zur brust hinunter. als seine zunge mit rauher zärtlichkeit meine brustwarzen bearbeitete, hörte ich bereits die ersten engelchöre ein brausendes „halleluja" singen. doch er verließ meine steif gewordenen, kleinen piezen bereits und küßte ganz vorsichtig, aber dafür um so elektrisierender auf meinem bauch herum. normalerweise wäre ich da kitzlig gewesen und hätte furchtbar lachen müssen, doch jetzt schauderte ich nur ein paarmal zusammen und meine muschi wurde feucht und fing leise an zu vibrieren.

sanft drückte er mir die knie auseinander und rutschte noch weiter nach unten. ich dachte, ich werde nicht wieder: da spüre ich plötzlich, wie seine zungenspitze leicht über meine spalte streicht! ein unwahrscheinlich tolles gefühl war das. daß er mit seinem mund da unten . . . nicht einmal in meinen geilsten träumen hatte ich

blättern sie bitte um

mir vorgestellt, daß so etwas möglich wäre!

und nicht nur möglich war es — es war einfach umwerfend herrlich! erst berührte er mich kaum und ich nahm seinen atem fast mehr wahr als seine lippen. tief sog er den geruch ein, der meiner möse entströmte (und von dem ich immer geglaubt hatte, er müsse ein bißchen unangenehm sein für einen mann!). dann ließ er seine zunge, als lecke sie an einer eiswaffel, außen über die schamlippen gleiten. oh gott — ausgerechnet jetzt quillt es wieder naß aus mir heraus, dachte ich verzweifelt.

aber ich hatte mich ganz unnütz gesorgt. ihm schien das ganz besonders zu behagen, denn nun schleckte er richtig und ich konnte ein schmatzendes geräusch hören. ich zog,

*dann ließ er seine zunge, als lecke er an einer eiswaffel, außen über die schamlippen gleiten . . .*

damit ihm kein eckchen meiner muschi verborgen blieb, meine knie so hoch ich konnte und fühlte, wie sich dabei meine schamlippen öffneten. schon drang seine zunge in den nun klaffenden eingang der höhle ein.

dann erwischte er mit seinen lippen und seiner rauhen zunge meinen kitzler. und da wurde ich fast wahnsinnig vor geilheit! ich begann, ohne daß ich es verhindern konnte, richtig zu zittern und plötzlich mußte ich aufschreien, weil es mir in diesem augenblick mit aller gewalt kam!

mit einem satz sprang er hoch und warf sich über mich. als ich seinen schwanz in mir spürte, brachte mich das gleich noch ein stückchen höher hinauf.

bei jedem stoß warf ich mich ihm förmlich entgegen und mit meinen in seinen rücken gekrallten hände trieb ich ihn an, immer schneller zu werden, bis er keuchte wie eine d-zug-lokomotive bei höchsgeschwindigkeit. und dann kam's ihm, daß ich den strahl seines samens richtig in mich reinspritzen fühlte.

junge, junge — waren wir beide geschafft! kraftlos fielen wir wie zwei mehlsäcke auseinander und hatten unsere liebe not, wieder zu atem zu kommen. dies war das größte gewesen, was mir bisher an geilheit widerfahren war.

aber da passierte etwas merkwürdiges: ich war zwar frisch gevögelt und herrlich erschöpft — doch immer noch wahnsinnig geil! ich schaute zu ihm hinüber. tatsächlich mußte es ihm genau so gehen wie mir: sein riemen stand immer noch, rosa und feucht schimmernd, wie eine eins. da faßte ich, ohne jemals eine gebrauchsanweisung dafür bekommen zu haben, nur nach dem motto „wie du mir, so ich dir!" den entschluß, ihm das gleiche zu tun, was er mir getan hatte.

ich tastete mich also auch mit den lippen an seiner brust und an seinem bauch hinunter. wie in einer großaufnahme im kino hatte ich seinen rosigen schwanz vor den augen. ein duft nach schweiß, samen und — nach mir selbst stieg in meine nase, ein erregender duft, fand ich.

die eichel war noch ein wenig von der vorhaut bedeckt. behutsam griff ich zu und zog sie herunter bis sie ganz straff war. die kuppe mit der kleinen einkerbung glänzte jetzt so, als ob sie poliert worden wäre. ich berührte sie vorsichtig mit den lippen.

lutz schauderte zusammen. ich wußte nicht, ob ich ihm nicht vielleicht wehgetan hätte und schaute zu ihm hinauf.

„mach weiter, erna, bitte — du, det is janz wunderbar, wat du da machst", sagte er mit ein bißchen bebender heiserer stimme. mit der freien hand tastete ich seine hoden ab und bewegte sie in ihrem behältnis hin und her. das wußte ich noch von mariechen, daß die männer da ganz empfindlich sind, daß sie aber sehr angenehme empfindungen kriegen, wenn man sanft mit ihrem sack umgeht.

mit den lippen schob ich mich weiter über seine eichel, als ob mein mund eine große, bewegliche möse wäre. er schmeckte eigenartig, ein bißchen säuerlich, ein bißchen salzig, aber

*kraftlos fielen wir wie zwei mehlsäcke auseinander.dies war das größte, was mir bisher widerfahren war . . .*

das reichte nicht aus, es zu beschreiben. auf keinen fall war mir sein geschmack auch nur im geringsten unangenehm. ich hatte seine eichel ganz übergeschluckt und hielt sie nun mit den lippen fest. dann ließ ich die zunge — ganz genau so wie er's mit meinen brustwarzen machte — blitzschnell wie eine schlange um sein warmes, zartes fleisch kreisen und es reiben. er begann unruhig im becken zu werden. ich hörte ihn über mir seufzen: „ah, ja . . . ja, das ist . . . das ist wunderbar!

als er immer zappeliger wurde, fuhr ich mit dem kopf rauf und runter — gerade so, wie ich es gestern mit meiner möse gemacht hatte, als ich auf ihm ritt — nur daß ich in der keine zähne hatte, mit denen ich jetzt automatisch an seinem schwanz entlangstreifte. dabei wollte ich ihm nicht wehtun und war sehr vorsichtig. aber offenbar tat ich ihm auch nur wohl, und das in einem sich rasant steigernden tempo. denn seine hände packten meinen kopf an den haaren und übernahm es nun, den takt und den rhythmus anzugeben.

dabei war es nicht etwa so, daß nur seine erregung emporschnellte — mir wurde im becken auch schon wieder so, als ob ich statt meines hinterns einen gefüllten bienenkorb hätte, in dem es schwärmte. meine möse gierte nach eben dem schwanz, den ich mir selber in den rachen gesteckt hatte und den ich fast verschluckte.

verschlucken war das richtige wort, denn plötzlich stieß er mir seine süße banane fast bis ans zäpfchen rein und dann spritzte er ab. ich schluckte und schluckte — es blieb mir auch nichts anderes übrig, denn seine hände hielten meinen kopf so fest, daß ich mich nicht von ihm lösen konnte.

aber ich wollte das auch gar nicht. das gefühl, ihn mir ganz einzuverleiben, ihn noch tiefer als vorher in mich aufzunehmen, war herrlich. und ich begann, ihn nun richtig auszusaugen. da stöhnte er wild auf — vor wonne. doch schon nach wenigen sekunden rief er plötzlich: „nich mehr, erna, bitte laß los!" da gab ich ihn frei und er zog mich zu sich herauf.

meine geilheit aber war so heiß, so brünstig, so besessen, daß ich ächzte: „lutz, ich kann nicht mehr, du mußt mich sofort ficken, bitte lutz, nimm die hand, ja!"

und er begriff sofort, was er zu tun hatte, riß meine Beine auseinander und bearbeitete mit zwei fingern meinen kitzler. und schon nach kurzer zeit sangen mir die engel im himmel den schlußchor. mir brannte die sicherung durch und ich schrie wild auf. plötzlich wurde aus dem lustgefühl ein schmerz, daß ich schnell seine hand wegschieben mußte. er schlang seine arme um mich und ich ließ mich in eine große, warme dunkelheit fallen.

fast wären wir eingeschlafen, doch lutz sagte: „ick sage es dir ja nich jerne, aber ick fürchte, det du jetzt jehen mußt, ernaken, damit de unten keen ärjer kriegst."

mein gesicht brannte, meine haare waren schweißverklebt und um meinen mund und an den schenkeln haftete noch sein sperma.

lutz erhob sich. „komm ins bad unter de dusche, leider isse bloß kalt." au weia, das war nun

eine in jeder beziehung kalte dusche, die er mir da verpaßte. hinterher jedoch fühlte ich mich wunderbar frisch — und eigentlich schon wieder unternehmungslustig.

ich trank noch einen schluck sekt und — nachdem er ins treppenhaus gehorcht hatte — schlich ich hinunter.

„**d**u kommst aber spät, erna, ick decke jrade 'n tisch fürs abendbrot. hilf mal 'n bißken. siehst ja aus, als ob de jerannt wärst."

ich erzählte mutter von jungens, mit denen wir in der claudiusstrasse „einkriegen" gespielt hätten.

„paß ma uff, erna", bemerkte brösicke und strich sich leberwurst auf eine butterstulle, „det se dir beim einkriejen nich mal runterkriejen!" dabei guckte er über seine brille, als ob er irgendwas wüßte. was aber

*ich begann ihn nun richtig auszusaugen. da stöhnte er laut auf vor wonne . . .*

sollte er wissen? hatte er mich mal zu horst hinaufgehen sehen? ach, unsinn, der alte krippensetzer wollte sich nur wichtig machen.

„sie wird sich schon nicht um de fichte führ'n lassen, wat erna?" sprang mir mutter bei.

„na, so stramm wie die is, wirste ihr bald de beene zusamm'binden müssen, wenn de nich willst, det se se freiwillig uffmacht", mampfte er mit vollem mund.

„ejon, halt dir 'n bißken zurück", sagte mama mit einem scharfen unterton, der offenbar mehr war als nur die zurückweisung seiner bemerkung, „alle männer sin ja nich so 'ne jeilen böcke wie du!"

brösicke lachte nur geschmeichelt. ein geiler bock zu sein — das bedeutete keine beleidigung. im gegenteil: damit wurde ihm ja von seiner frau bestätigt, daß er ein ernstzunehmender stoßer war, und sie würde gut daran tun, seine kraft im eigenenen schlafzimmer zum zuge kommen zu lassen.

„jeil, trudchen", sagte er und trank bedächtig einen schluck bier, „jeil det sin wer alle, bloß det die een' es zujeben und die andern nich. jeil sein is janz natürlich, und über kurz oder lang wird erna det ooch mitkriejen."

meine mutter lenkte ein weil er ja so unrecht nicht hatte. „hast ja recht, ejon, aber 'n bißken zeit wird se wohl noch ham."



da reizte es mich, meinen senf dazuzugeben. „in unserer parallelklasse is 'n mädchen schwanger, die is so alt wie ich."

„schlimm jenuch für det meechen", sagte mutter leise.

brösicke rechnete. „hat se's also schon mit zwölf jetrieben. die fang' ja heute alle früher an als zu meiner zeit."

„tu mir det bloß nich an, erna und bring uns 'n uneheliches kind ins haus. mir reichen die eijenen dummheiten, die ick jemacht habe."

„ick wer' mir schon vorsehen", sagte ich — und da konnten sie sich nun alles drunter vorstellen, was sie wollten.

**a**m nächsten morgen paßte mich horst im hausflur ab, als ich in die schule wollte. „hab' mir alles besorcht, erna. kommste nachmittach ruff?"

das „rote grausen" hatte sich noch nicht bemerkbar gemacht und es würde also gehen. „okay!" sagte ich. da strahlte er wie ein vollmond.

wie ich den vormittag in der schule hinter mich bringen sollte, wußte ich nicht. und ausgerechnet heute hatte es fräulein markus auf mich abgesehen. eine alte jungfer mit hängebusen in labberigen strickkleidern und einem steiß, mit dem sie, wenn sie durch die bankreihen ging und sich umdrehte, bald links, bald rechts anstieß. es ging um die beugung von hauptwörtern in der deutschstunde. ich beugte in gedanken: „der schwanz, des schwanzes, dem schwanz, den schwanz" und spann weiter: „ick ficke — du fickst — ich habe gefickt — ich hatte gefickt — ich werde ficken . . . ganz bestimmt heute nachmittag im vierten stock . . . ich werde. gefickt werden . . ." bald wird's da oben zu kalt sein, dann müssen wir zusammen unter die decke kriechen. nein, brösicke muß einen ofen aufstellen, daß es schön warm ist. sich nackt auf dem bett herumwälzen ist viel schöner . . .

„und nun die zweite zukunft . . . erna moratzke!"

die zweite zukunft von was denn? ich werde gefickt haben? ich erhob mich langsam aus der bank. eigentlich hatte ich nicht übel lust, zu antworten: ich werde gefickt haben! heute abend nämlich, fräulein markus! und sie sollten das lieber auch mal tun, daß sie nicht mit so einer käsigen gesichtsfarbe herumlaufen! binden sie sich gefälligst ihren hängebusen hoch, der hat ja das kniesausen, und zwängen sie sich in einen hüfthalter — vielleicht kriegen sie dann auch noch einen ab, der ihnen unter den rock ihres grauen strickkleides greift . . ."

aber ich sagte: „mir is nich jut, frollein markus, darf ick bitte raus?"

„so, dir ist nicht gut . . ." sie musterte mich mit einem blick, der sagte: ‚du freches, kleines biest, du weißt ganz genau, daß ich dich durchschaue und dir kein wort glaube. leider aber kann ich im augenblick nichts gegen dich unternehmen. aber warte mal ab — ich räche mich schon noch . . .' „ja, wenn dir wirklich schlecht ist, dann darfst du natürlich rausgehen!"

**i**ch will nicht sagen, daß mir das bumsen mit horst nun nach lutz nichts mehr bedeutete. natürlich war er ein bißchen unbeholfen und in bezug auf phantasie hielt er den vergleich nicht aus. aber ich entwickelte den ehrgeiz, ihm das, was ich eine etage tiefer im dritten stock lernte, allmählich beizubringen — ohne daß er meine „lehrtätigkeit" bemerkte.

das wurden wunderbare wochen! wenn ich nicht körperlich ausfiel, verging kein tag, an dem ich mir nicht im dritten oder im vierten stock weiche knie holte. dabei lernte ich, welche macht ein mädchen zwischen den beinen, verborgen unter einem büschel haare, hat, wenn sie richtig damit umgehen kann. wie leicht war das, die männer geil zu machen — ein bißchen wackeln mit dem hintern, ein bedeutungsvoller blick, das offenlassen eines knopfes an der bluse, immer nur ganz kleine dinge mußten es sein.

wenn ich nicht mit gespreizten beinen dalag und ein harter

blättern sie bitte um

schwanz mein dringendstes bedürfnis befriedigte, dann dachte ich dran — wo ich ging und stand. ich taxierte die männer, die mich taxierten, wie sie wohl im bett wären, und ich dachte, wenn ich die grauen frauen im laden betrachtete: ‚ihr habt auch schon auf dem rücken gelegen und euer verbitterter, verhärmter mund hat glücklich dabei gelächelt . . .' mir schien, daß das ganze geschäftige leben in unserer riesigen stadt eigentlich nur einen sinn hatte: zu vögeln. wenn ich abends die erleuchteten fenster in den häuserwürfeln sah, versuchte ich mir vorzustellen, wo überall in ehebetten, auf den matratzen der untermieter oder auf den liegen in den wohnzimmern es zwei miteinander trieben. sie arbeiten, essen und schlafen nur mit dem ziel, sich zeit, kraft und gelegenheit zum ficken zu verschaffen . . .

*er faßte mir unter den rock, um auszuprobieren, ob er's noch durfte. ich nahm die beine auseinander, damit er ein bißchen fummeln konnte . . .*

mit lutz wurde es schwierig, als seine eltern zurückkamen. frau brinkmann war immer zu hause. einmal versuchten wir's im tiergarten hinter einem gebüsch. aber es war kalt und feucht und jeden augenblick konnte jemand vorbeikommen oder ein köter uns aufstöbern und anbellen. da kriegte lutz ihn nicht mal zum stehen und ich war froh, daß ich meine hose wieder über den hintern ziehen konnte.

dann probierten wir's in meiner kammer. aber auch aus der nummer wurde nichts, weil wir unsere hauptaufmerksamkeit auf die wohnungstür und nicht auf unsere geschlechsteile richteten. dabei war er schon in mich eingedrungen — aber keinem von uns kam es. ganz verzweifelt zog er ihn nach einer weile wieder raus und schlich sich bedrückt davon.

nun war horst der kaiser. bröscke hatte einen elektrischen heizofen spendiert, der die kleine kammer, wenn es draußen nicht allzu kalt war, schön erwärmte. wenn er gewußt hätte, daß er sich seine unkosten hauptsächlich dafür machte, daß sich seine stieftochter ihren nackten hintern wärmen konnte, wäre er wohl saurer als sein brotteig gewesen.

eines tages paßte mich lutz im hausflur ab. er sah ganz vergrämt aus. faßte mir schnell mal untern rock, um auszuprobieren, ob er's noch durfte. natürlich durfte er. „erna", flüsterte er hastig, weil ja jeden augenblick ein hausbewohner vorbeikommen konnte, „'n freund von mir hat 'ne sturmfreie bude, die er mir jerne mal zur verfüjung stellt. würd'ste da mit hinkomm'?"

„sicher. wo issen das, lutz?" fragte ich und nahm die beine auseinander damit er wenigstens ein bißchen fummeln konnte. wenn jemand käme, könnten wir immer noch schnell auseinanderfahren.

„det is ja die schwierigkeit — im ostsektor, prenzlauer berg."

„das is mir wurscht — sind doch nur'n paar stationen mit der s-bahn." die aussicht, mich mit ihm mal wieder richtig auf einem bett herumzubalgen, fazinierte mich schon.

„jut, denn treffen wer uns jleich morjen nachmittach um fünf oben uff'm bahnhof bellevue!"

mit kreischenden bremsen fuhr der zug ein. lutz winkte aus einer abteiltür und ich sauste zu ihm hin. es fiel gar nicht auf, daß wir eng zusammengekuschelt in einer ecke saßen. überall hockten pärchen mehr oder weniger dicht beisammen. am bahnhof friedrichsstrasse mußten wir zum erstenmal und noch einmal am bahnhof gesundbrunnen umsteigen. vor der „mauer", das heißt also, bevor ostberlin weiter weg vom kurfürstendamm als honolulu lag, war der bahnhof prenzlauer allee noch etwas, das man im kopf hatte, wenn man sich das streckennetz der s-bahn vorstellte.

heute wissen die westberliner auf mallorca oder an der adria besser bescheid als zwischen pankow und friedrichsfelde. damals sahen die hinterhöfe von kreuzberg und wedding noch genau so aus wie die im bezirk mitte oder in köpenick. und wie wir so an den hinterfronten mit ihren riesigen reklameflächen von früher — die waren anpriesen, die es gar nicht mehr gab — vorbeifuhren, mußte ich denken, daß dahinter ebenso welche aufeinanderlagen und es miteinander trieben wie „drüben". ost-nummer oder west-nummer — da gab's gott sei dank keinen unterschied — höchstens in der qualität der pariser. aber die holten sich die ostberliner sowieso im westen.

*als wir nackt auf der couch lagen, merkten wir nicht einmal, daß die bude ungeheitzt war, denn wir machten uns gegenseitig heiß . . .*

es war nicht weit vom bahnhof bis zur senefelder straße. wir kamen uns beide wie hänsel und gretel vor, nur daß das knusperhäuschen ein schmutziggrauer kasten mit fünf stockwerken war, von dem der putz nicht mehr runterfallen konnte — er war schon so gut wie ab. es gab auch einschüsse in der fassade, von denen man in berlin nie weiß, ob sie von bomben oder von den straßenkämpfen herrühren.

lutz' freund hatte den schlüssel für ihn bei bekannten im ersten stock abgegeben, die aber nicht sehen sollten, daß wir zu zweit kamen. also stieg ich erst, ehe er klingelte, in den dritten stock hinauf. mein herz klopfte ganz schön, als ich da oben wartete, daß sich die tür in der ersten etage wieder schloß und er mit dem schlüssel die treppe heraufkam. endlich! ich lief schnell hinunter.

es roch muffig und — fremd in der fremden wohnung. dabei war ich wirklich nicht verwöhnt, was die gerüche von hinterhauswohnungen in moabit und ihre einrichtung betraf. aber hier war es wirklich armselig, jämmerlich, traurig. lutz sah meinen blick, mit dem ich die aus einem zimmer und einer küche bestehende wohnung betrachtete. „schön is ja nich jrade hier, wa? aber brunos mutter is vorjes jahr jestorben und seitdem haust der hier alleene. besser als im jebüsch im tiergarten is doch uff jeden fall."

und da hatte er schließlich recht. wir waren ja nicht hergekommen, um uns mit den wohnverhältnissen verwaister junger leute zu befassen, sondern wir wollten uns gegenseitig befassen — und das begannen wir sofort. als wir nackt auf der couch lagen, merkten wir nicht einmal, daß die bude ungeheizt war, denn wir machten es uns gegenseitig ziemlich heiß.

lutz hatte mich mit seiner raffinierten zunge auf meinem kitzler bereits ganz schön hochgebracht, daß es bis zum orgasmus nur noch ein winziges stückchen endspurt gewesen wäre, und ich seufzte auch schon und lockte ihn, nun statt seiner quirligen aufregenden zunge seinen harten, heißen schwanz reinzustoßen, da sagte er: „jetzt dreh dich um und knie dich hin . . . und nu bück dich janz tief runter . . . noch tiefer . . . ja, so!"

*in der nächsten nummer erfahren sie, wie wir es trieben, lutz und ich, und wie sich mein stiefvater an mich heranmachte, für zwanzig mark.*


trinken
sie
den
samen
ihres
mannes
(und sie bleiben
länger jung)
blättern sie bitte um

die männliche samenflüssigkeit, das sperma, enthält eine substanz, die im menschlichen körper lebenswichtige funktionen ausübt es ist das prostaglandin. frauen, die es mit der samenflüssigkeit zu sich nehmen, bleiben länger jung. das fanden amerikanische wissenschaftler heraus. sie bestätigten, was der indische liebeslehrer watsjajana bereits vor 1500 jahren in seinem kamasutra schrieb.

das kamasutra verheißt jenen frauen, die bei der fellatio die samenflüssigkeit ihres mannes trinken, nicht nur eine glückliche ehe, sondern auch schönheit und gesundheit:
„wenn du dies jeden morgen in dieser weise tust, wirst du immer die schönheit und jugend deines gesichts und deines körpers bewahren, deine haut

**ein mangel an prostagladin führt unweigerlich zu gesundheitlichen störungen.**

wird ohne falten sein und du wirst von krankheiten verschont bleiben . . .“
mallanaga watsjajana, der das kamasutra, das lehrbuch der liebeskunst geschrieben hat, war der forschung um rund 1500 jahre voraus, denn erst vor wenigen jahren ist es wissenschaftlern gelungen, in der samenflüssigkeit des gesunden mannes einen wirkstoff nachzuweisen, der das hält, was das kamasutra verspricht.
beim samenerguß werden zwischen 2 und 5 kubikzentimeter flüssigkeit ausgestoßen, die bis zu 80 prozent aus wasser besteht. sie enthält außerdem: reife samenfäden (spermien), absonderungen aus der samenblase, der vorsteherdrüse (prostata), der cowperschen und der littreschen drüse, eiweiß, lecithin, fett, mineralsalze und chlorverbindungen.
**die prostaglandine, eine hormonähnliche substanz, die ebenfalls mit der samenflüssigkeit ausgestoßen wird, ist der neuentdeckte stoff, von dem man mittlerweile weiß, daß er im körper lebenswichtige funktionen ausübt. ein mangel an prostaglandin führt unweigerlich zu gesundheitlichen störungen.**
zu den krankheitsbildern, die auf den mangel an prostaglandinen zurückgeführt werden können, gehören zum beispiel abnutzungssymptome in den gefäßen und im hautgewebe, die als typische alterungserscheinungen gelten.

blättern sie bitte um

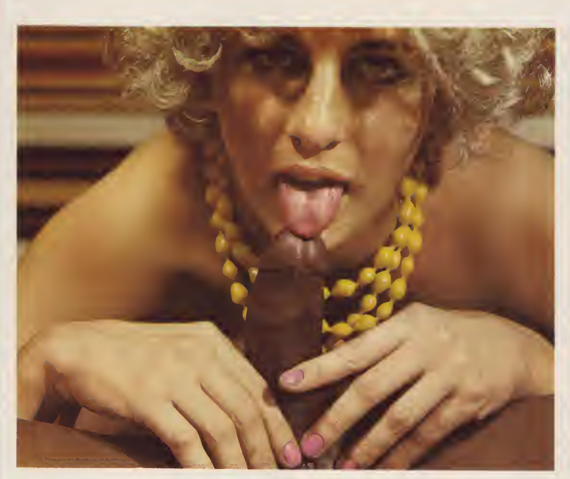
**wenn die frau mit lippen, zunge und zähnen das glied ihres mannes liebkost, spricht man von fellatio. im volksmund heißt es „blasen“ oder „kauen“, zwei worte, die die hohe kunst der fellatio nur mangelhaft umschreiben. kinsey ermittelte vor 20 jahren, daß diese technik vornehmlich in gebildeten gesellschaftsschichten verbreitet ist, und führte das auf die intensivere körperhygiene in diesen kreisen zurück.**











**vor dem samenerguß sollten sie sein glied in den mund einführen. sauerstoff zerstört die samenflüssigkeit in sekundenschnelle.**

durch die zufuhr von prostaglandinen kann unter anderem ein günstiger einfluß auf die hautspannung und den haarwuchs erzielt werden. die pharmazeutische industrie ist bereits dabei, formeln für die herstellung künstlicher prostaglan-

**schlaffe brüste, krampfadern, doppelkinn und welke haut: das sind alterungserscheinungen, die durch prostagladin günstig beeinflußt werden können.**

dine zu entwickeln. sie werden voraussichtlich in fünf bis sechs jahren in der apotheke erhältlich sein.
dr. med. yvonne fouchaud weist in der zeitschrift „intus" darauf hin, daß bei beginnenden krampfadern, bei vorzeitiger erschlaffung der brust und bei doppelkinn die behandlung mit prostaglandinen besonders erfolgreich war.
außerdem sei wissenschaftlich bewiesen, daß prostaglandin eine lebensverlängernde wirkung haben könne: wenn es im körper in ausreichender menge vorhanden sei, könnten sich keine amiloid-substanzen bilden.
amiloid-substanzen sind giftige stoffe, die vom körper bei seelicher belastung und in streß-situationen produziert werden und zu einem vorzeitigen tod führen können. zu den lehren

**die pharmazeutische industrie versucht bereits, prostagladin künstlich herzustellen.**

aus dem kamasutra, die mittlerweile wissenschaftlich untermauert werden konnten gehören auch diese: „für die wirkung der liebestropfen auf die gesundheit und die schönheit der frau ist es weit besser, wenn die frau vor dem stehenden mann kniet und und in dieser stellung das glied des mannes liebkost . . ."
dr. fouchaud: „exakte untersuchungen haben ergeben, daß bei einem stehenden mann wesentlich mehr prostaglandine in der samenflüssigkeit enthalten sind als bei einem sitzenden oder liegenden!" das kamasutra: „esse dann sofort etwas von einer süßen frucht, auf keinen fall darfst du gleich etwas trinken!"
die ärztin: „medizinisch gesehen ist tatsächlich dringend davon abzuraten, unmittelbar nach der einnahme von prostaglandin flüssigkeit zu sich zu nehmen. durch fruchtzucker dagegen wird die wirkung gesteigert!"
das kamasutra: „schlucke die liebestropfen hinunter, ohne dabei den mund zu öffnen!"
die ärztin: „sauerstoff zerstört die samenflüssigkeit in sekundenschnelle!" ■

**beim stehenden mann sind in der samenflüssigkeit mehr prostaglandine enthalten als beim sitzenden oder liegenden.**

# billard um halb zwölf

Sie hieß cordula, was auf deutsch „herzchen" bedeutet, und arbeitete als zimmermädchen im „ambassador", und die herren, die in der zweiten etage logierten, durften ihr unters röckchen greifen, wenn sie lust dazu hatten, und die meisten hatten lust, denn cordula war hübsch und ihre röckchen waren kurz und ihre augen hatten einen verführerischen glanz. mittags, gegen halb zwölf, wenn die zimmer aufgeräumt waren, kam sie manchmal in den billiardsalon und rief: „jeder herr drei stöße!" und riß sich das röckchen vom leib und das höschen und setzte sich mit gespreitzen schenkeln auf das grüne tuch, und die herren sahen die pflaume, die in dunkles gewölle eingebettet war, und sie griffen nach ihren queues und zielten, und die bälle verfehlten nur selten ihr ziel, obgleich die hände oft genug zitterten. cordula quiekte, wenn die elfenbeinkugeln, mit kraft und effet gestoßen, gegen die punze schlugen, und der alte oberstleutnant, der täglich übte, wurde nicht müde, zu verkünden: „ins loch treffen und dann sterben . . ."

aus: „das fleisch ist schwach" von lutz benedikt








„ich setzte mich auf ihn und er pfählte mich; bei jedem stoß dachte ich, er träfe in mein herz, und ich warf mich ihm entgegen mit dem gewicht meines körpers und wünschte, er würde mich töten. in der zeitung müßte dann stehen: sie hat sich zu tode gefickt, und die frommen müßten es lesen und sagen: sie ist in der hölle, jetzt brennt ihr der teufel das loch aus . . .“
(aus: „das fleisch ist schwach“ von lutz benedikt)




## sie sucht ihn

**münchen:** attraktive dame, 22, vollbusig, sucht fantasievollen partner. geg. entsprechendes rückporto sende ich farbfoto und tel. nr. 100 proz. diskretion. unter 0100

**nürnberg:** gutaussehende, elegante dame, 34, modern, charmant, sehr gepflegt, gebildet und tolerant, mit schöner wohnung/tel., sucht interessanten, gebildeten und ebenso auch großzügigen herrn. unter 0101

**dame,** mitte 20, dunkel, ledig, ohne anhang, sekretärin, mit auto und wohnung, su. pass. herrn als freund. unter 7107

**sie,** 24 j., attraktiv, schlank mit viel sex, sucht vitalen herrn. zuschriften mit großzügigem rückporto werden mit farb-a-foto beantwortet. unter 7108

**geschäftlich in hannover?** 21 jährige, 170 cm, 92/60/92, langhaarig, blond, verwöhnt großzügigen herrn ab 40 jahren. unter 7109

**zwei teenager,** 164 blond, 160 schwarz, vollbusig, hübsch, suchen zwei gebildete, gutaussehende boys ab 18, zw. freundsch. fahrbarer untersatz erwünscht (a.. motorr.) zuschr. nur mit bild, diskr. selbstverst. unter 7110

**3000 hannover.** junge, solide frau, 22/169, mollig, etwas schüchtern, in finanzieller notlage, wünscht großzügige bekanntschaft (geschäftsmann). habe auch tagsüber zeit. bei voller diskretion. unter 7111

**raum münchen:** extravagante junge dame mit viel freizeit lädt großzügigen herrn in ihren bungalow ein. unter 7224

**studentin,** blonder nord. typ, mit makelloser figur, sehr sinnlich, wünscht erotischen briefkontakt mit gutsituiertem, tabufreiem fotoliebhaber, der sich für meine exclusiven privatfotos (nah- und ganzaufnahmen) interessiert. unter 7225

**junge,** bildschöne frau sucht anregenden briefkontakt mit nur tabufreiem herrn hohen niveaus. unter 7226.

**eva,** ende 20, hübsch und jung aussehend, modern eingestellt, su. passenden herrn als freund. unter 7227

**blondes kätzchen,** 20, möchte gutsit. großz. herrn verwöhnen. unter 7228

**raum wiesb.** vollbusige rassige eva, 24 jahre, (115/70/100), sucht stark gebauten mann. bildzuschrift unter 7229

**raum göttingen:** zärtl. eva m. niveau, 32/162, süße figur, in herrl. landhaus, möchte millionär o. ä. verwöhnen u. von ihm verwöhnt werden. er wird es nicht bereuen. unter 7230

**welcher** innerlich einsame herr sucht kameradin mit charme und geist? dreißigjährige, attraktive, gepflegte dame wartet auf post. schreiben sie mir doch! (rückporto). unter 7231

**bodensee:** aktive masseuse, 42/163, attraktiv, wünscht bekanntschaft eines gutsituierten herrn ab 50. unter 7232

**rm. stuttgart-karlsruhe:** mollige schwarzhaarige dame, 28/168, vollbusig, wünscht bekanntschaft mit großzügigem herrn ab 30 j. diskretion ehrensache unter 7233

**raum 89.** frau, 24, sucht bekanntsch. eines gepflegten charmant. herrn ab 50 j. bildzuschr. garant. zur., diskr. zuges. unter 7234

**düsseldorf:** junge dame, 26 j., bietet großzügigem, gutsituierten herrn schöne stunden. auch tagsüber. telefonische terminvereinbarung möglich. diskretion ehrensache. unter 7235

**junges,** fröhliches rheinmädel, gutgebaut, sehnt sich nach zärtlichem freund zum liebhaben. bitte rückporto. unter 7236

**weib,** 28, im raum köln lebend und leicht frustriert, wünscht sich einen mann, der ein kerl und kein angeber sein soll. verheiratete, spießer und neureiche haben keine chance. wer schreibt unter 7237

**haben sie zeit?** einsames mädchen, 23 jahre, raum mannheim-ludwigshafen, sucht einen guten freund bis 35. keine finanziellen interessen. bei sympathie dauerfreundschaft. unter 7238

**ich sehe aus** wie charley chaplin ohne schnurrbart. ich wohne in bremen. ich hab' keinen mann. wissen sie einen für mich? ich bin 29, schuhgröße 39, bh 5, und habe es im leben nicht weit gebracht, weil ich mich mit unnützen dingen wie tieren und okkultismus beschäftige. wer möchte trotzdem mein freund sein? unter 7239

**attraktive rothaarige** 30erin sucht offenherzige(n) briefpartner(in). späteres pers. kennenlernen möglich (raum düsseldorf). unter 7297

## er sucht sie

**raum hameln — hannover.** welche dame/mädel freut sich auf den besuch eines zärtlichen mannes, 45/178, ohne tabus. keine fin. int. unter 7240

**unternehmer,** 30/174, möchte dame (paar) mit niveau u. viel phantasie, die (das) spaß an sex hat, mehr erleben möchte, gern blödelt u. auch diskutiert, kennenlernen (baselka) oder mit ihr (ihm) irren, aufregenden briefwechsel führen. absolute diskretion. bildzuschrift unter 7241

**rm. w-sg-rs.** er, 37/172, keine tabus, sucht dame bis 50 j., dauerfreundschaft, kein fin. int., diskretion ehrensache. unter 7242

**düsseldorf.** akad., 45/176, schl., gutaussehend, liebevoll, sucht aparte jg. dame mit charme, esprit für glückliche stun-

blättern sie bitte um




den (auch tagsüber). bildzuschriften — diskretion ehrensache — erbeten unter 7243

**er,** beamter einer bundesbehörde, 25/171, blond, lieb und nett, mit viel herz und gutem charakter, sucht weiblichen kontakt zu einer liebebedürftigen süßen fee. zwecks dauerfreundschaft und verlobung. wer liebt mich? unter 7244

**raum köln:** waage, 36/174, sportlich, schlank, sucht dunkelhäutige oder asiatin, schlank mit busen und temperament und wohnung, die er zärtlich verwöhnen darf ohne finanz. interesse, diskretion ehrensache. bildzuschriften werden sofort beantwortet. unter 7245

**raum stuttgart-schwarzwald:** suche liebesbedürftige, schwarz- oder rothaarige sie, keine finanz. interessen. sympathie u. ehrlichkeit entscheiden. er, 25/168, sexy, mittelblond. unter 7246

**nrw:** kultivierter, sportl. 36er, 183 gr., schlank, allerbeste erscheinung, liebevoll, zartfühlend, mit vielen vorzügen ausgestattet, wünscht gutaussehende freundin für dauerverbindung. absolute diskretion. unter 7247

**raum wupertal.** junggeselle, 35/185, tolerant, gepflegt, nicht kleinlich, sucht nette dame mit wohnung zum zärtlichen verwöhnen evtl. bild. unter 7248

**romantischer,** temperamentvoller boy sucht anschluß. welche nette dame möchte mich kennenlernen? ernstgemeindte zuschrift garantiert zurück. ich warte auf dich. unter 7250

**raum münster/westf.** schüchterner (noch) junger mann, 39/172, sucht ebenso schüchterne (noch) junge partnerin f. gelegentliche zärtl. stunden. ob sie mir schreibt? komme gern. diskretion ehrensache. bildzuschriften erbeten unter 7249

**raum 6 + 7.** geschäftsmann, 38/182, viel auf reisen, sucht f. extravag. std. dame bis 40 j. mit sex u. niveau, o. finanz. inter., unbed. diskr. unter 7251

**nrw. — düsseldorf — essen.** welche reife guts. dame sehnt sich nach zärtlichkeit u. einem gutauss. 40-jähr. herrn? diskretion ehrensache. offene bildzuschriften erwünscht. unter 7252

**raum lm-gi-wi-ko.** welche einsame, jg. dame darf ich am vormittag besuchen, fragt ebensolcher jg. mann, 23/188, schl. keine finanziellen interessen. 100 proz. diskretion unter 7253

**detmold.** er, 27/178, schlank, möchte dame, 18 bis 40 j. kennen lernen. auto u. geld vorhanden. bildzuschriften werden sofort beantwortet. 100 proz. diskretion, sende von mir auch foto zurück. unter 7254

**raum karlsruhe-b.baden:** suche nette, reife partnerin (auch älter) für geselligkeit und intime stunden. bin 32/162, blond, sehr zärtlich und großzügig. diskretion betrachte ich als selbstverständlichkeit. unter 7255

**junger mann,** 22, sucht erfahrene lehrerin, die 25 bis 40 jahre alt ist und ihn in die letzten geheimnisse der liebe einführt. unter 7256

**jungmanager,** 30/180, sucht langbeiniges girl im raum basel/karlsruhe/freiburg für moderne freizeit und reisen. jede aufrichtige (bild-)zuschrift wird sofort beantwortet unter 7257

**berlin,** (7019 frech 8/73). liebe ursula! ihr brief, der bis jetzt die einzige zuschrift ist, ist angekommen, aber mein brief nach münster nicht. bitte geben sie ihre genaue berliner adresse an. unter 7258

**bodensee:** welches mädchen möchte schlanken boy als adam fotografieren? offene zuschriften werden sofort beantwortet. unter 7259

**nrw.** junger mann, 32/176, sucht dame zum verwöhnen. 100proz. diskr. jede offene bildzuschrift wird sofort beantw. wagen vorh. unter 7260

**akademik.,** 39/176, kräft., männl., humorv., su. begegn. m. netter, sinnl. dame od. erot. briefw. alter unerhebl. unter 7261

**nordd.:** löwe, 25/185, zärtl., schlank, gutaussehend, (zur zeit kurz in haft), sucht reife, temperamentvolle eva (auch älter) für schöne stunden kennenzulernen. zuschriften (bild) unter 7262

**computerexperte,** 30/180, sucht sinnliche eva im raume basel/karlsruhe für freizeit und reisen. bei zuneigung ehe möglich. jede ehrliche zuschrift wird sofort beantwortet unter 7263

**raum ffm-ko-mz-wi-fb.** zärtlicher, junger mann, 22/174, sucht nette, reife, erfahrene, aber einsame dame bis 40 mit eigener wohnung. wagen vorhanden. bin spezialist für schöne, tabulose stunden. auch paar oder kreis angenehm. keine finanziellen interessen, beantworte jeden brief. unter 7264

**rm 76/78.** boy, 20, sucht nettes mädchen für zärtliche liebe. dauerfreundschaft angenehm. bildzuschriften erwünscht. diskretion ehrensache. unter 7265

**geschäftlich in freiburg** oder urlaub im schwarzwald. ein diskret. gebild. temperamentv. partner für sie, mit niveau, vierziger, 172 größe und 70 kg, norm. statur, begrüßt sie bei vorh. abstimmung. also bitte vorher anschreiben. unter 7266

**nrw.** sympathischer, ungebundener jung-adam, sucht charm. unabh. frau m. v. verständnis, spaß u. temperament, die mich zum leben u. lieben verführen will. diskr. bildzuschriften unter 7267

**raum ffm-da-gg.** er, 60, architekt, stier-geb., sucht tabufreies tol. frauchen, mögl. m. eig. wohnung zum verwöhnen u. lieben. jede zuschrift (w. m. mit bild) wird beantwortet. diskretion ehrensache. unter 7268

**bin fast 30** und muß feststellen, daß ich von frauen fast nichts versteh. das muß anders werden. lieb, zärtl., aktiv soll sie sein. bin fotograf. berlin. unter 7269

**raum wiesbaden:** unternehmer, 40/176, sucht süßes etwas intelligentes mäuschen für nette stunden und schöne gemeinsame reisen. zuschrift mit telefonangabe unter 7270




**raum os-ms.** 23/178 sucht bekanntschaft einer dame, auch ausländerin angenehm. alter unwichtig. unter 7271

**raum düsseldorf.** junger herr möchte großzügige, gepflegte dame verwöhnen. 100 proz. diskretion. telefonische terminvereinbarung möglich. unter 7272

**raum süden.** dozent, 39/178, sportl., attrakt., ohne tabus, verwöhnt schlanke eva jederzeit, zuneigung entscheidet. fairness und diskretion selbstverständlich. unter 0102

**wetzlar.** 27-jähriger, dunkelhaarig, 180, mit bart, sucht aparte, gutgewachsene sie für gemeinsame zärtliche stunden. alle zuschr. werden beantwortet. unter 0103

**celle:** boy, 19/177, sucht eva bis 50, die ihn aufklärt. zuschriften mögl. mit bild. unter 0104

**spättwen** sucht blutjunges girl, das in finanziellen nöten ist. raum 6 unter 0105

**ka-ma-pf.** amateurfotograf sucht einige gut gebaute damen jeden alters, auch anfängerinnen. briefe mit alter u. maßangabe unter 0106

**rm. ks, esw.** er, 37/173, sucht vollbusige sexpartnerin die keine tabus kennt. rasierte damen werden bevorzugt. alle a-bildzuschriften werden sofort beantwortet. unter 0107

**lu-ma.** 22/176, sucht vollbusige dame (auch 2) zwischen 20 und 30 für tabufreie stunden. jede ernstgemeinte zuschr. möglichst mit foto wird beantwortet. vollste diskretion. unter 0108

**karlsruhe:** junger unerfahrener student, 20/178, sucht attraktive, liebevolle „lehrerin" bis ca. 35, mit eig. wohnung. bildzuschriften unter 0109

**nrw.** 39/171, gutaussehender, selbständiger unternehmer sucht für schöne stunden, tagsüber, junge dame mit aufregender figur zum verwöhnen. bei gefallen dauerfreundschaft möglich, 100 proz. diskretion wird geboten und erbeten. unter 0111

**münchen:** er, 26, unerfahren, sucht junge, schl., lehrerin für gratis-stunden. bildzuschr. erb., gar. zurück, unter 0110

**raum westf.** erfolgreicher geschäftsmann, 35/182, schlank, modern, sehr gut aussehend, kultiviert, träumt von kontakt zu zwei netten, sehr hübschen freundinnen für gemeinsame schöne stunden, einschließlich ausgehen usw., keine fin. abs. diskretion selbstverst. unter 7134



**düsseldorf:** er, 59/177, möchte einer eva, auch mollig o. korpulent. alle wünsche erfüllen. wohnung vorhanden, tel. keine finanz. interessen. 100 prozent diskr. bild zurück. unter 7121

**südd.** jungmanager, 30/180, sucht niveauvolle studentin für freizeit und reisen. bei zuneigung ehe nicht ausgeschlossen. jede ehrliche (bild-)zuschrift wird sofort beantwortet. unter 7120

**suche frau,** veranlagung unwichtig, auch lesbin u. anderes. heirat oder partnerschaft. bin 44/173, transvestit u. bisex., tabufrei. unter 0112

**gi-mr-ks.** junger mann, 21/181, gutauss., sucht erf. dame. mache alles mit. jede bild-zuschr. wird gar. beantw. diskret. ehrens. unter 7112

**raum bonn:** schüchterner 19 jähr. junge sucht nette, reife und erfahrene partnerin unter 7113

**ostsee:** ltd. beamter, 33/183, großzügig, mit wenig freizeit, sucht tolerante partnerin 18 bis 35. bildzuschriften unter 7114

**raum raum of-ffm:** junger ing., 24/178, sportlich, tolerant, sucht zärtliche dame mit eig. wohnung zum verwöhnen. k. fin. inter. diskr. zuschrift (bild?) unter 7115

**würzburg:** student, 23/180, absolut verschw., wünscht sich hübsche eva bis 35 für zärtl. stunden, evtl. für dauerfreundschaft. unter 7116

**raum köln/düsseldorf:** ich, 40/180, suche schlanke, langbeinige, langhaarige freizeitpartnerin zwischen 20 u. 35. auch farbige, ohne finanz. interessen. möglichst bildzuschriften unter 7117

**jungeselle,** selbständig, 23/180 sucht interess. dame bis 45 j. diskret. bildzuschr. unter 7118

**bn-k.** er, 55/177, in gut. pos. möchte ehrl. potent. partnerin guter freund sein. wag. vorh. unter 7133

blättern sie bitte um




**raum ffm.** welche junge frau fühlt sich einsam und hat heiml. wünsche? dann darf ich, student, 27/170, dich besuchen, ohne finanz. int? schreibe unter 7119

**hessen:** jäger, 24/192, (auto vorh.) möchte nette dame für schöne stunden (auch wochentags) kennenlernen. absolute diskretion zugesichert. jede bildzuschrift wird beantwortet unter 7122

**raum münster — münsterland.** bin 60, suche einsame junge dame oder frau, erfüllung diskret ohne finanz. inter. wann darf ich dich besuchen? schreibe bitte mit bild unter 7123

**nieds.** boy, 20, sucht dame für nachhilfestunden. zuschriften bitte unter 7124

**wi — ffm.** tiger (zärtl.) möchte großz. exkl. dame verwöhnen. diskretion ehrensache. bildzuschrift unter 7125

**raum 2 u. 3.** apotheker, 29/180, led., schlk., zärtlich, sucht partnerin zwischen 25 u. 45. keine fin. int. unter 7126

**köln — bonn.** suche tabulose charm. partnerin bis 30. bin 42/178. akad., wassersportler (motoryacht). jede freizügige bildzuschrift wird mit gleicher beantwortet. unter 7127

**grevenbroich:** ingenieur, 29/183, **grevenbroich:** ingenieur, 29/183, **grevenbroich:** ingenieur, 29/183, finanz. zwecklos, bildzuschr. (zurück) unter 7128

**kö-bn-dü-ac.** netter junger mann, bis 42 zum lieben, lachen, tanzen. diskretion selbstverständlich. unter 7129

**raum köln.** er, 19, sucht hübsche freundin bis 23, freizeit. bildzuschrift erbeten unter 7130

**raum bonn.** er, 25/180, schlank, kein frauenheld, sucht hübsches, liebes mädchen, das sich wie ich nach liebe sehnt. bitte zuschriften mit foto unter 7131

**köln:** junger geschäftsmann sucht natürliche u. lebenslustige freundin. möglichst mit bildzuschrift. garantiert zurück. unter 7132

**köln.** nicht ortsgebunden, herr, 47/164, gutaussehend, chamant, großzügig, tabulos, telefon, möchte harmonische, aparte, sehr junge lehrerin kennenlernen. figur: üppig schlank. (evtl. dauerfreundschaft oder heirat). flugurlaub nov./dez. möglich. erbitte zuschr. (jede diskr. beantwortet). unter 7135

**raum 8:** ingenieur, 26/183, blond, gutaussehend, sportlich, sucht mädchen oder dame für freizeitgestaltung, auto und appartement vorhanden. dauerfreundschaft. unter 7136

**gutsit. junggeselle,** 51/180, dkl., schl., augengläser, wü. freundschaft m. langbein., sehr (hüft-)schlank., naturhellblond. minimädchen. bei gt. verstehen mitarbeit als modell f. plakat- u. kurzfilmwerb. geg. honorar gebot. ausf. zuschr. m. versch. fotos aus raum ffm. erbeten. unter 7137

**heidelberg:** student, 25/175 (z. zt. i. examen) sucht lb. sinnliches wesen zw. 17 und 47 jahren. int.: tennis, foto, lat., tanz u. ferne länder. off. bildzuschrift unter 7140

**berlin.** 22-jähriger boy mit wohnung sucht erfahrene sie bis 30. bitte nur ernstgemeinte zuschr. möglichst mit bild. vollste diskretion. unter 7138

**junger,** gutaussehender mann sucht dringend partnerin zwischen 35 und 45 jahren. unter 7139

**gebildeter** vierziger, sportlich, großz., würde ab und zu im raume karlsruhe/basel nette sie treffen. dauerfreundschaft möglich. unter 7141

**raum kln-dssd.** junger mann, 28/186, blond, sucht nettes girl zwischen 18 und 35 jahren, mit starkem haarwuchs. zwecks gemeins. intr. mögl. bildzuschr., diskr. ist ehrensache unter 7142

d a m e n

inserieren bis zu 6 druckzeilen kosten os. sie zahlen nur eine porto - pauschale von dm 10.--.

h e r r e n

zahlen für die ersten 6 druckzeilen nur dm 20.-- (incl. porto), jede weitere druckzeile dm 3.---.

## sie sucht sie

**süddeutschland:** anschmiegsame, schlanke katze, 23 jahre, bildhübsch, vollbusig und vermögend, sucht zärtliche freundin. evtl. wohngemeinschaft in luxusumgebung. jede offene (bild-) zuschrift wird beantwortet. unter 0113

**münchen:** aufregende 24-jährige sucht eine attraktive dame, die sie und ihren galanten mann, 27, besucht. unter 0114

**jung. girl,** 24, ohne tabus, bi, wünscht sich eine nette brieffreundin für erfahrungsaustausch u. anregung. bitte nur sehr offene zuschriften mit angabe deiner interessen u. neigungen. unter 7143

**bln.** sie, 20 j., verh., sucht nette freundin für freizeitgestaltung. unter 7144

**raum 5:** sexygirl, 23, schlank u. hübsch, mit niveau, wünscht sich liebe freundin bis 35 (gern auch farbig). mein foto gegen deines. schreibst du mir? diskretion selbstverst. unter 7145

**frankreich:** sie, 35, attr., femin., verh., sucht briefwechsel zwecks freundschaft mit toleran., intell. bi-dame mit niveau bis mitte 30. bei gegens. sympathie gemeins. reisen u. urlaub am mittelmeer. unter 7276

**süddeutschland.** anschmiegsame, schlanke katze, 23 jahre, bildhübsch, vollbusig und vermögend, sucht zärtliche freundin. evtl. wohngemeinschaft in luxusumgebung. jede offene (bild-)zuschrift wird beantwortet. unter 7277




**charmante** 25-j. sucht gehörlose freundin. unter 7273

**raum 7 + 8.** sie, 18/160, su. lb. mädchen o. jg. paar f. wochenenden. bitte kl. foto unter 7274

**lesb. ang.,** 31, fin. unabh., 154 groß, schlank, dunkel, brillenträgerin, sucht dauerhafte beziehung zu sehr weiblicher partnerin. bildzuschrift, gar. zurück, bi zwecklos. unter 7275

## er sucht ihn

**er,** mittelblond, möchte ihn, alter bis 30 kennenlernen. sexuelle wünsche erforderlich. (möglichst bildzuschrift) unter 0115

**ffm-bh.** er, 50, schlank, gutes niveau, bi, sucht herrn mögl. mit tel. unter 7156

## sie suchen sich

**raum schl.-holst.** jugendliches ehepaar, 48/48, sucht erfahrene bi-freundin für gemeinsame wochenenden im sommerhaus an der ostsee. zuschriften mit foto gegen rückgabe. unter 0116

**d'dorf.** dame, 30/180, bi, mit partner, sucht niveauvolle dame oder ehep. für intime, nette stunden, auch dame zum zusehen oder am telef. sex. unter 0117

**raum kaiserslautern.** ehepaar, 34/36, sucht freizeitpartnerin für spiele zu dritt. unter 0118

**raum düsseldorf:** ehefrau, 35/167, vielseitig inter., sucht für sich und ihren mann, 40/170, charm. südländer, liebe, natürliche freundin mit niveau. unter 0119

**raum düsseldorf:** tolerantes ehepaar, 35/40, 1 ki., sucht nettes paar für gemeinsame stunden. jede zuschrift wird beantwortet. unter 0120

**raum pb-so-do. und umgebung.** hübsches mädchen sucht für sich und freund, 26/30, liebe freundin oder nettes paar mit bi-partnerin. auto, wohng. vorh. keine fin. int. zuschr. mögl. mit bild unter 0121

**hessen:** sie, 22/169, sucht für sich und ehemann, 27/172, tolerant., niveauvoll. ehep., auch etwas älter, finanz. inter. beiders. ausgeschlossen. antwort auf jede (bild)-zuschrift. unter 0122

**raum köln-düssd.:** welches ehepaar, mitte 30, sucht wie wir ein nettes tolerantes paar mit niveau (viell. vorliebe für klass. musik und reisen) für gesellige stunden. bei verstehen dauerfreundschaft. mögl. unter 7146

**raum freiburg.** ehepaar, 37/32, kultiviert-tolerant-diskret, hat noch stille reserven anzubieten. wenn es ihnen ebenso geht, schreiben sie uns doch bitte einmal! antw. garantiert. unter 7292

**lg.** gepflegtes ehepaar, 27/30, sucht freundschaft zu gleichaltrigem paar, das mit uns nette stunden verleben will. wir sind tolerant und aufgeschlossen, offerten mit bild und telefon erwünscht. unter 7293

blättern sie bitte um



## schweine-kram...

. . . denken manche zeitschriftenhändler und lehnen es ab, ihren kunden frivol zu verkaufen. so kommt es, daß das magazin in vielen läden nicht zu haben ist. sie können sich zeit und mühe sparen, wenn sie das heft abonnieren. sie bekommen dann 12 hefte (einzelpreis 10 dm) für 90 mark frei haus. in neutralem umschlag – wegen der nachbarn.

**bestellschein**

ja, ich bin dabei! schicken sie mir bitte ab sofort frivol als drucksache zu. den abonnement – preis von dm 90,00 für 12 hefte habe ich heute

- ◯ auf ihr konto 170 522 bei der stadtsparkasse frankfurt
- ◯ auf das postscheckkonto frankfurt 518515 - 601 überwiesen.
- ◯ lege ich als scheck bei.

mit meiner unterschrift erkläre ich gleichzeitig, daß ich das 18. lebensjahr vollendet habe, und daß ich dafür sorgen werde, daß die zeitschrift, die für erwachsene bestimmt ist, nicht in die hände von kindern und jugendlichen gerät.

meine adresse: ______________________

______________________

______________________

unterschrift




**raum rhein-main.** geschäftsm., verh., 34, gutausseh. sucht anschluß an tol. freiz. paar oder kreis. nur seriöse zuschriften mit bild werden beantwortet. unter 7147

**rm ffm.** kl. kreis im eigenen haus m. schönem hobbyraum sucht noch ein paar tol. mit niveau volle diskr. unter 7148

**ffm-da.** ehepaar, 33/39, akad., schlank, sportlich, tolerant und aufgeschlossen, sucht gleichgesinntes paar mit niveau oder kleiner kreis. zuschriften unter 7149

**junges** aufgeschlossenes und modernes akademiker-ehepaar aus der ddr (er: 27, blond, groß, schlank, sie: 23, dunkel, schlank) sucht ebensolches ehepaar zwecks interessantem und unterhaltsamen briefwechsel. spätere persönliche bekanntschaft angenehm und erwünscht. unter 7150

**rm. koblenz.** attrakt. ehepaar, 33/162, bl., 38/173, sportl., wü. gleichg., symp. paar m. niveau, erfahr. u. einfühlungsverm. strenge diskretion ehrensache. wer schreibt uns offen m. bild. unter 7151

**ka-bad.** junger mann m. niveau u. temperament, sucht dame, paar od. kreis für schöne stunden. auto, whg. u. tel. vorh. volle diskretion zugesichert. zuschriften unter 7152

**regensburg:** frau, 28, mit partner, 37, su. in normalen verhältnissen lebendes paar/einz. pers. jede ehrl. zuschr. wird beantwortet. unter 7153

**rm. koblenz,** attraktives, tol. ehepaar, 33/160, blond, 38/173, dk.-leicht meliert, sportl. typ, su. tol. ehepaar m. niveau oder freundin (bild-)zuschrift erbeten. diskretion ehrensache. unter 7154

**nrw.** dame, 43/176, sucht für sich und partner aufgeschlossenes, tolerantes paar oder einzelpersonen mit niveau für freizeit. unter 7155

**weihnachtswunsch!** hochsauerland. wo findet nettes ehepaar, 37/34 nette dame oder paar bis 35 j., die/das mit uns nette std. erleben will? wir suchen dauerfreundschaft (nicht für ein paar std.). hobbies: filmen, skilaufen und geselligkeit. keine finanziellen absichten. jede zuschrift wird ehrenwörtlich beantwortet, mit bild wäre es noch besser. unter 7278

**rm ffm.** sie, 48, schlank, gute figur, sucht für sich u. partner freundin o. gleichges. paar. unter 7279

**junges,** tolerantes ehepaar sucht gleichges. dame oder mutter mit tochter für schöne gemeinsame stunden. wohnung ist vorhanden. mögl. offene bildzuschr. erbeten unter 7280

**rm ffm.** guts. paar, 48/51, sucht für nette freizeit in aufgeschl. atmosphäre gleiches. unter 7281

**ehepaar,** anf. 30, sucht im raum mr für abends netten, unkomplizierten, an dauerfreundschaft interessierten freizeitpartner. alter unw. unter 7282

**straßburg.** junges paar mit charme sucht dame oder ehepaar mit niveau möglich franz. sprechend. volle diskretion wird sofort beantwortet. unter 7283

**raum münchen.** sie sucht nettes ehepaar zwecks gemeinsamer freizeitgestaltung. 21/169, blond, schlank, bitte offene bildzuschriften (zurück) unter 7284

**bonn u. ca. 80 km umkreis.** tolerantes ehepaar, 39/41, sucht netten kontakt zu aufgeschlossenem ehepaar. unter 7285

**köln.** eva, 33, verheiratet, hübsch und wild, sucht für sich und partner kontakt zu einzelperson mit niveau ohne finanz. interessen. unter 7286

**raum bonn-köln.** suche für mich und partner, 30/35 j., nette, schlanke freundin bis 38 j. zwecks freizeitgestaltung. gerne bildzuschriften (zurück), wohnung u. auto vorhanden. unter 7287

**raum schls.-holst.** jugendliches ehepaar, 48/48, wünscht sich bi-freundin für gemeinsame wochenenden im sommerhaus an der ostsee. zuschriften mit foto gegen rückgabe bitte unter 7288

**raum 8.** paar, 36/42, sucht gleich tolerantes, allem aufgeschlossen, zwecks gemeinsamer freizeitgestaltung. bildzuschriften garantiert zurück. unter 7289

**wü/sw:** lustiges akademiker-ehepaar, ende 30, sucht kultiviertes paar für häusliche kostümfeste u. ä. entsprechende bildzuschriften werden sofort beantwortet. unter 7290

**raum münchen:** ehepaar, 25/31, tol. sexy, sucht liebe freundin oder nettes paar mit niveau aber ohne tabus für nette stunden. jede zuschrift mit aktfoto wird diskret beantwortet. unter 7291

# verschiedenes

**nrw.** party mit film und heimtheater. junge frau lädt damen, herren und paare ein. bitte rückporto. unter 0123

**ich bin 24 j.,** 175 gr., vollschlank, sexy. akt-foto gegen rückporto. unter 0124

**im club „wir und das menschliche e. v."** finden sie den gewünschten kontakt. werden sie mitglied. anfragen unter 7157

**giessen:** kundenstarker massage-salon, — neueröffnung — einzig am ort, sucht mädchen u. frauen bis 30, a. ausländerinnen, zimmer im haus, nur fotozuschr. unter 7158

**ehem. sammler** gibt 6 dänische, neuw. filme (60 m-color) und 20 tolle magazine für insgesamt dm 250,-- ab. per nachnahme, nur an erwachsene: zuschriften unter 7159

**amateur-fotograf** und schriftsteller in sachen sex sucht freunde und gleichgesinnte, die an einer zusammenarbeit interessiert sind. und um auf den markt zu kommen, stilistische überarbeitung von manuskripten bzw. fragen der drucktechnik. rm. ffm-bad vilbel. unter 7295

**im club** „wir und das menschliche e. v." finden sie den gewünschten kontakt. werden sie mitglied. anfragen unter 7296



# frivol lacht

nach zwanzig dienstjahren hat der major seinen abschied genommen, und jetzt ist er auf dem weg in seine vaterstadt, wo er sich zur ruhe setzen möchte. er übernachtet in einem kleinen hotel und freut sich auf einen ungestörten schlaf, aber er kommt nicht zur ruhe. aus dem zimmer zur linken hört er eine weibliche stimme: „langsamer, ach, bitte langsamer. . .", und aus dem zimmer zur rechten tönt es: „schneller, leo, schneller. . ."

da steigt der major aus dem bett, klopft an die linke wand und an die rechte wand und brüllt: „alles hört auf mein kommando: eins und zwei — eins und zwei — eins und zwei. . ."

der berühmte wunderheiler hat den größten saal in der stadt gemietet, und der letzte stuhl ist besetzt, als er auf die bühne tritt, vollbartig, hager, mit stechendem blick. er fordert die menschen auf, die rechte hand hochzuheben und die linke auf die stelle des körpers zu legen, die krank ist, und das alte ehepaar, das in der letzten reihe sitzt, nickt, und dann heben beide den rechten arm, und die frau legt die linke aufs herz, und der mann legt die linke in den schoß, und die frau beugt sich zu ihm und flüstert: „auf die leber, karl! er kann heilen, aber keine tote erwecken!"

auf dem spielplan des stadttheaters steht ein modernes stück, und bevor die vorstellung beginnt, sagt der mann zu seiner frau: „ich geh' rasch noch einmal raus!"

er geht und sucht die toilette, aber er kann sie nicht finden, und weil es sehr dringend ist, entschließt er sich, sein geschäft in eine große vase zu verrichten, die inmitten eines leeren raumes steht. als er auf seinen platz zurückkehrt, sagt seine frau:

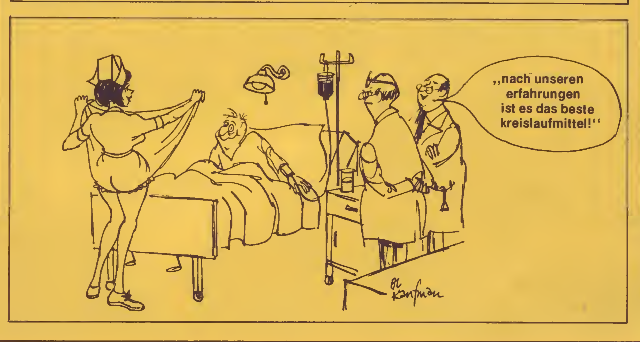
„du hast nichts versäumt, bodo. da latscht ein mann auf die bühne, pinkelt in die blumenvase, vorhang, schluß des ersten aktes. . ."

die hübsche, hochmütige engländerin kommt nach venedig und mietet eine gondel, und der gondoliere gleitet mit ihr durch die kanäle, und als sie in eine abgelegene gegend kommen, beugt sich der gondoliere zu der engländerin herab, grinst und sagt:

„ich hoffe sehr, daß sie gern amore machen!"

die engländerin erstarrt und sagt mit strenger stimme: „No!"

da ginst der gondoliere zum zweitenmal und sagt: „dann hoffe ich sehr, daß sie gern schwimmen!"





# eine vulva in eigener sache

gestatten sie, mein herr, daß ich mich vorstelle: ich bin berthildes vulva. wenn sie berthilde kennen, kennen sie vielleicht auch mich. sie wären dann einer von den fünf männern, die ich bei mir begrüßen durfte. nur fünf? aber bedenken sie doch, daß berthilde erst 18 ist! und gott sei dank keine von denen, die mit dem nächstbesten schlafen gehen. nichts gegen amüsanten besuch; aber er sollte doch kultiviert sein und höflich, kein tolpatsch und kein grobian.

schade, daß ich oft verwechselt werde, daß viele, ansonsten gebildete männer nicht wissen, wer ich bin. manche halten mich für die vagina, aber die vagina ist doch die scheide! ich bin, wenn ich es einmal so sagen darf, nur das vestibül, der empfangsraum, aber bei mir wurden schon die nettesten feste gefeiert. wenn sich berthilde nackt auf den rücken legt und die langen, schlanken schenkel öffnet, können sie sehen, wie ich eingerichtet bin. ich habe, um mit imobilienmaklern zu reden, einen hohen freizeitwert. man kann etwas anfangen mit mir.

um es einmal in aller deutlichkeit zu sagen: die vulva ist die schamspalte. sie wird von den großen schamlippen begrenzt und birgt in sich die kleinen schamlippen und die clitoris, auch kitzler genannt.

lachen sie nur! es gibt männer von 40, die nicht wissen, wie eine frau zwischen den beinen ausschaut. sie hatten noch keine zeit, genau hinzusehen. sie waren ständig mit anderem beschäftigt. unsereine stimmt so etwas traurig. man hat ein bißchen mehr beachtung verdient.

die männer haben sich im lauf der jahrhunderte für uns eine menge spitznamen ausgedacht. achim zum beispiel, berthildes jetziger freund, nennt mich pimpernellchen. jochen, sein vorgänger, nannte mich möse. ich habe ihm den lieblosen ausdruck verziehen, weil er sich sehr um mich bemühte.

vulva und vulva ist übrigens nicht das gleiche. sie ähneln einander so viel und so wenig wie ein mund dem anderen. mit dem mund werden wir übrigens

blättern sie bitte um



häufig verglichen. am schönsten finde ich, sagt es alberto moravia in „la noia“:

„oft, wenn sie nach dem liebesvorgang neben mir lag, die beine von sich gestreckt, und ich sie ansah, konnte ich mich nicht enthalten, einen vergleich zwischen der horizontalen öffnung ihres mundes und der vertikalen ihres leibes zu ziehen und zu bemerken, um wieviel die zweite ausdrucksvoller war als die erste, und zwar gerade in jenen psychologischen zügen, durch die sich der charakter eines menschen kundgibt . . .“

es gibt hübsche mädchen mit nichtssagenden schamspalten, bei berthilde und mir ist das anders. sie hat ein reizendes gesicht und eine fabelhafte figur. und dann hat sie mich. kein mensch wird behaupten können, ich sei häßlich!

eine sauber markierte kerbe, die im vorderen drittel der kleinen schamlippen und die vorhaut des kitzlers freigibt. die großen schamlippen sind nicht zu dünn und nicht zu fleischig. vom gipfel des venushügels bis zum damm sind es 18 zentimeter. ich bin neun zentimeter lang. das ist genau die hälfte und entspricht dem schönheitsideal. messen sie einmal nach bei ihrer freundin. vielleicht können sie ihr ein hübsches kompliment machen: „du hast eine klassische vulva, meine süße!“ wetten, daß das ein mädchen gern hört?

und schauen sie sich ruhig einmal um bei dieser gelegenheit. spreizen sie die großen schamlippen mit ihren fingern und werfen sie einen blick hinein in die gute stube, die rosarot oder purpurfarben austapeziert ist. vielleicht ist ihre freundin ein dunkler typ, und ihre vulva ist violett oder braunschwarz umschattet.

achten sie auf die kleinen schamlippen, die viel empfindlicher sind als die großen, und verschaffen sie sich endlich einmal klarheit darüber, wo nun eigentlich der kitzler zu finden ist. damit in zukunft das ratlose umherirren unterbleibt. berthildes finger findet die stelle auf anhieb. sie war noch nicht ganz zwölf, als sie entdeckte, daß das der erregendste punkt ihres körpers ist.

sie müssen die kleinen schamlippen auseinanderfalten, wenn sie den kitzler freilegen wollen. wenn sie die vorhaut zurückschieben, entdecken sie auch die eichel; schauen sie bitte genau, denn sie ist nur drei bis fünf millimeter groß. ihre farbe schwankt zwischen lachs und elfenbein.

**oben: es gibt männer von 40, die wissen nicht, wie eine frau zwischen den beinen aussieht. die scheide ist für sie das einzige weibliche geschlechtsorgan, was um sie herum ist, interessiert sie nicht.**

**rechts: unsinn, zu glauben eine vulva sähe aus wie die andere. jede hat ihren eigenen ausdruck, ihr eigenes gesicht.**

prägen sie sich auf alle fälle ein: der kitzler liegt anderthalb finger breit vor der scheide. das zu wissen ist wichtig, für ihre freundin und für sie. es gibt männer, die zwanzig jahre verheiratet sind und noch immer

blättern sie bitte um





**von rückwärts können sie mich besonders gut sehen. berthilde hat mit ihren fingern die kleinen schamlippen auseinandergefaltet. sie sehen den scheideneingang und, etwa drei zentimeter tiefer, die kapuze, wo sich die clitoris, der kitzler, verbirgt.**

nicht den kitzler ihrer frau entdeckt haben. traurig, finden sie nicht auch?

andere haben eine vulva noch nie von hinten gesehen. wenn berthilde auf allen vieren kniet, biete ich mich dar wie eine frucht, die gepflückt werden will. ihr freund hat es leicht, von rückwärts in die scheide einzudringen. nichts steht ihm im weg. es ist die form der vereinigung, die ich für die intimste halte.und weil wir gerade von vereinigung reden: ich finde männer dumm und rücksichtslos, die geradewegs auf die scheide losgehen, ohne bei mir zu antichambrieren.

ich will hier nicht in den gelehrtenstreit eingreifen, ob der orgasmus, der sexuelle höhepunkt, in der scheide oder über den kitzler ausgelöst wird; fest steht, daß ich, vor allem mit dem kitzler und den kleinen schamlippen, dafür sorge, daß berthilde herrliche orgasmen erlebt. wenn männer lamentieren, ihre frauen seinen frigide, haben sie oft genug versäumt, sich an uns zu wenden, mit fingern, lippen, zungen und zähnen. eine gesunde vulva weiß solche liebesbeweise sehr zu schätzen, und sie revanchiert sich mit lust, und wo lust ist, ist der höhepunkt nicht mehr weit . . . ■



**der kitzler, meine herren, ist anderthalb finger breit von der scheide entfernt, und zwar dort, wo die kleinen schamlippen zusammentreffen und eine kleine kapuze bilden. er ist winzig, aber es lohnt sich, nach ihm zu suchen . . .**



# ein seemann kehrt heim

**szenen aus dem deutschen liebesleben**











ein
märchen
für
erwachsene

# das tapfere schneiderlein

**a**n einem sonntagmorgen ging ein schneiderlein ins feld, begegnete ihm da ein junges mädchen, das warf er ins gras und liebte es, das der himmel einzustürzen drohte. es war aber ein ganz besonders glücklicher tag, und das schneiderlein brachte es dreimal hintereinander zusammen. im nachhausegehen wunderte er sich selber und sagte: „was bist du für ein held!" und nach jeder viertelmeile dichtete er eine nummer dazu, so daß es sieben waren als er zu hause anlangte. da schnitt er sich in der eile einen gürtel zurecht, auf den schrieb er mit eingestickten Goldbuchstaben drauf: sieben nummern in einer nacht!
„ei was, stadt", sprach er zu sich, „die ganze welt soll's erfahren!" und sein schweif wackelte ihm vor freude wie ein lämmerschwänzchen.
der schneider band sich seinen gürtel um den leib und wollte in die welt hinaus, weil er meinte, die werkstätte sei zu klein für seine tapferkeit. er nahm den weg gut zwischen die beine, und weil er leicht und behend war, fühlte er keine müdigkeit. der weg führtę ihn auf einen berg, und als er den höchsten gipfel erreicht hatte, so saß da ein gewaltiger riese mit seiner frau, und schaute sich ganz gemächlich um. das schneiderlein ging beherzt auf das riesenweib zu und fragte: „seid ihr mit euerem mann zufrieden?"
der riese sah den schneider verächtlich an und sprach: „du lump, du miserabeler kerl!"
„das wäre!" antwortete das schneiderlein, knöpfte den rock auf und zeigte dem riesen den gürtel.
„da kannst du lesen, was ich für ein mann bin."
der riese las: sieben nummern in einer nacht und kriegte ein wenig respekt vor dem kleinen kerl. doch wollte er ihn erst prüfen, zog seinen riesigen schweif aus dem hosenlatz, ließ ihn von der frau aufkitzeln und hängte sein wehrgehänge darauf.
„das ist weiter kein kunststück", sagte der schneider, ließ seine elle, die er mittrug, weit beim hosenlatz herausstehen und hängte das bügeleisen daran. da erschrak der riese und stellte sich geschwind vor seine frau, damit sie nicht sehe, wozu das winzige schneiderlein imstande war. das schneiderlein merkte aber, wieviel es geschlagen habe, ließ das bügeleisen an der elle hin- und herbaumeln und sagte ganz laut, damit es die riesenfrau höre: „das ist noch gar nichts, mich solltest du einmal bei der arbeit sehen. ich packe die weiber bei allen ihren sachen auf einmal, und ich höre nicht eher auf, bis das weib um gnade fleht. ich liebe sie sonst in der mitte auseinander."
da nahm der riese das schneiderlein beiseite und sprach: „steck doch den ungeheueren schweif wieder ein, sonst quält mich mein weib zu tode, daß ich dir's nachmachen soll, und das ist nicht jedermanns sache."
„kommst du mir so", entgegnete der schneider, „so zahl mir erst eine handvoll goldstücke. wer das lieben nicht versteht, muß zahlen."

**d**er riese zahlte und war froh, daß er den unbequemen gast los wurde. das schneiderlein aber zog weiter, immer seiner spitzen nase nach. er kam abends in ein wirtshaus, da tat er sehr groß, zeigte seinen gürtel und warf die goldfüchse auf den tisch, daß es klirrte.
„sieben nummern oder neun oder elf, das gilt mir gleich, nur muß mir das weib gefallen." danach ging er zu bett. ⟶




die männer aber kamen nach hause und erzählten ihren ehefrauen von dem gewaltigen mann, der sieben nummern machte oder mehr. nicht lange, so kam die tochter des wirts in die kammer geschlichen, wo der schneider lag, und wollte sich zu ihm legen. sie klinkte lange im finstern an der tür herum, der schneider hörte es und sprang behend aus dem bett und kroch darunter, also daß das bett leerstand, aber noch ganz warm war von seinem körper. die wirtstochter kam ins zimmer und legte sich in das bett des schneiders, denn sieben nummern schienen ihr schon der mühe wert. sie wunderte sich, daß sie den schneider darinnen nicht fand, weil das bett aber noch warm war, so dachte sie, es könnte gar nicht lange dauern, bis der schöne mann von einem kleinen gang wieder heimkehre, und blieb ruhig liegen.
nicht lange, so machte sich auch die köchin auf die strümpfe und kletterte leise über die holzstiege zu des schneiderleins kammer, um von der seltenen speise zu kosten. sie klinkte auf und legte sich in der dunkelheit zu der wirtstochter ins bett, die erst vermeinte, der schneider käme zurück und der spaß könne losgehen. deshalb griff sie geschwind dorthin, wo männer eine stange haben, und fand ein nichts und eine vertiefung. da merkte sie, was es mit diesem gaste für eine bewandtnis habe und war in sorge, daß ihr nächtlicher ausflug ans tageslicht kommen könnte. darum stellte sie sich, als ob sie der schneider wäre, ließ sich von der köchin stürmisch umarmen und gab acht, daß die ihr nicht zwischen die beine griff, wo sie nicht viel brauchbares aufzuweisen hatte. sie steckte der köchin zwei finger vorne und rückwärts den daumen hinein und arbeitete darauf los, daß sie nicht wußte, wie ihr geschah.

es war aber eine warme sommernacht, der mond ging auf und schien ins offene fenster, da kam ein weib aus dem dorf über das spalier geklettert und dann noch eins, die wollten auch des schneiders froh werden. die köchin sah das und stieg aus dem bett, um andere auch was erreichen zu lassen, setzte sich auf einen sessel und schaute zu. so bekam die wirtstochter in dieser nacht viel unverhoffte arbeit und wenig lohn. als das so ein weile gedauert hatte, öffnete sich die tür wiederum,und die wirtin kam herein. sie wollte sich's beim schneider gut sein lassen. in diesem augenblick sprang der schneider unter dem bette hervor und rief:

„jetzt ist es aber genug, vier weiber habe ich schon befriedigt, die fünfte mag noch hingehen, aber keine mehr." damit jagte er die vier zur tür und zum fenster hinaus und behielt die wirtin bis zum morgen. er machte nicht viel mit ihr, aber sie gab sich zufrieden, denn sie hatte mit eigenen augen vier andere weiber gesehen, die vor ihr befriedigt worden waren. einen solchen mann hatte sie ihr lebtag nicht gesehen.
am anderen morgen tat das schneiderlein sehr groß und sagte, daß zwei dutzend weiber diese nacht bei ihm geschlafen hätten. hier gefalle es ihm und er wolle nicht früher abreisen, bis er das ganze dorf geliebt habe. da kamen die ehemänner und brachten ihm jeder zwei goldstücke, er möge nur gleich abreisen, einen so gewaltigen mann und störenfried könne man hier nicht brauchen. „das ist etwas anderes", sagte das schneiderlein, packte sein felleisen und reiste.
nachdem er lange gewandert war. kam er in den hof eines königlichen palastes, und da er müdigkeit empfand, legte er sich ins gras und schlief ein. während er da lag, kam die prinzessin, die im hofe ball spielte, heran und las die inschrift auf seinem gürtel: sieben nummern in einer nacht. das gefiel ihr mächtig wohl, sie lief gleich in den thronsaal zu ihrem vater und sagte: „drunten im hof liegt ein mann und schläft, der und kein anderer wird mein mann. denkt euch, vater, er macht sieben nummern in jeder nacht." der könig sagte: „sachte, sachte, wir wollen das ding erst besehen", ging mit seiner tochter in den hof und sah das schneiderlein an. „der sieht mir nicht gerade nach sieben nummern aus", sagte er, „wir wollen's aber versuchen."
da wurde der schneider aufgeweckt, gut aufgenommen, und als es abend wurde, mußte eine kammerjungfer der prinzessin mit ihm schlafen gehen, an ihr sollte des schneiders kraft ausprobiert werden. die jungfer war aber wirklich eine jungfer und wollte es gerne noch eine zeitlang bleiben. deshalb bat sie den schneider, neben dem sie lag, er solle ihrer schonen.
„ha, freilich" sagte der, „sieben nummern und noch eine als draufgabe." aber sie bat so viel, daß der schneider sich erweichen ließ und sagte: „aber morgen mußt du erzählen, daß dir's siebenmal gekommen ist."
„von herzen gern", erwiderte die jungfer, und in ihrer freude wichste sie dem schneider mit der hand eins herunter daß er bis zur decke schoß. auf das leintuch gaben sie rote tinte, und am andern morgen gab die jungfer kopfschmerzen vor, weil der mann auf ihr ohne unterlaß in sie gestoßen habe von abend bis morgen, sie könne gar nicht zählen, wieviel nummern das gewesen seien.
„da siehst du, was für ein mann das ist", sprach die königstochter entzückt zu ihrem vater, „ich will ihn noch heute heiraten, denn es ist schade um jede nacht."
„hab' nur geduld", sprach der könig, „eine nacht ist herum, aber wir müssen erst sehen, ob er ausdauer hat."
da wurde der schneider mit der zweiten kammerjungfer schlafen geschickt, die war aber keine jungfrau, sondern hatte schon zwei kinder gehabt und fürchtete sehr, daß der schneider das merken würde. darum gestand sie's lieber selbst und bat den schneider, nichts davon laut werden zu lassen.
„gut", sprach der schneider, „ich will schweigen, aber lieben will ich dich auch nicht, für sieben nummern ist mir das loch zu weit. du mußt aber dennoch morgen sprechen, wie die kammerjungfer von gestern."
das war die zweite wohl zufrieden und konnte am andern tag nicht worte genug finden, um die herrliche nacht zu loben, die sie mit dem schneiderlein verbracht hatte. jetzt konnte der könig auch nichts mehr darüber sagen, die hochzeit ward mit großer pracht und kleiner freude gehalten und aus dem schneiderlein ein könig gemacht.

in der nacht hielt sich der schneider wacker, und da er mit zunge und finger kräftig nachhalf, auch jede nummer lange ausdehnte und sich's erst spät kommen ließ, war die königstochter ziemlich zufrieden. die herren vom hofe waren aber sehr unzufrieden, daß ein schneider ihr könig werden sollte, sie beschlossen, ihm in der nacht aufzulauern, ihn zu binden und auf ein schiff zu tragen, das ihn in die weite welt führen sollte. einer aber war dem jungen herrn gewogen und hinterbrachte ihm den anschlag.
„dem ding will ich einen riegel vorschieben", sagte das schneiderlein.
abends legte er sich zu gewöhnlicher zeit mit seiner frau zu bett. als er nun dachte, die mordbuben stünden schon draußen, fing er mit heller stimme zu seiner frau zu sprechen an:
„ich will ihnen allen hörner aufsetzen, aber denen, die draußen stehen, hab' ich's schon getan. ich wil dir nur erzählen, was ich von ihren frauen erfuhr. der eine hat das schwänzlein zu kurz, daß sein frau nichts von ihm hat, dem andern kommt's zu früh, der dritte macht nur eine nummer in der woche . . ."
als das die herren vor der türe hörten, schämten sie sich einer vor dem andern und eilten von hinnen, um nicht noch bloßgestellt zu werden. also war und blieb das schneiderlein sein lebtag ein könig. ■

# frisch & frei

**frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen**

## benehmen sie sich wie eine dirne

Sie sollten leicht angezogen sein, nicht nackt. nackt dem partner gegenüber zu treten, solange er noch nicht in stimmung ist, wäre sehr unklug. zuviel anziehen dürfen sie aber auch nicht, weil er sonst zuviel mit dem ausziehen zu tun hätte.
liebkosen sie das glied ihres mannes mit mund und zunge, sie werden sehen, er läßt es sich gefallen und kommt ihnen entgegen. wenn sie das noch nicht getan haben, dann beginnen sie endlich damit, sie wissen sonst nicht, was ihnen entgeht.
gebrauchen sie frivole worte, wenn sie ihm sagen, was sie sich von ihm wünschen.
wenn sie sich ihrem mann gegenüber wie eine dirne benehmen, sonst aber wie eine dame, wird er das sehr zu schätzen wissen.
nun sagen sie nicht, sie könnten ihren mann nicht mit dem mund liebkosen. das kann man lernen.
wenn sie es nicht lernen, sucht sich ihr mann eine freundin, die es gelernt hat.
wenn sie hemmungen haben, sollten sie einen schluck alkohol trinken, aber nicht zuviel, denn eine angetrunkene frau stößt ab.

**hermine r., frankfurt**



## kaufen sie sich einen gummipenis

für eine sexuell unbefriedigte frau gibt es verschiedene wege. sie kann sich zum beispiel einen hausfreund zulegen. ich bin mit meinem beruflich überforderten mann zu einem anderen agreement gekommen. er ist damit einverstanden, daß sich meine freundin und ich gegenseitig mit einem kunstpenis befriedigen. auch meine freundin kommt in der ehe nicht auf ihre kosten. ich möchte allerdings ausdrücklich sagen, daß wir keine lesbierinnen sind. wir halten uns auch nicht für bisexuell. es ist eben so, daß die eine den mann der anderen vertritt. hat man erst einmal einige erfahrungen mit dem gummi-

blättern sie bitte um





glied, kommt es zu höchst lustvollen vereinigungen. vier bis fünf orgasmen sind bei mir keine seltenheit. meine freundin kommt zwei- oder dreimal. beide fühlen wir uns hinterher wunderbar entspannt, was auch darauf zurückzuführen ist, daß wir kein schlechtes gewissen zu haben brauchen. kunstpenisse gibt es in den verschiedensten ausführungen. es ist keine schande, in einen sexshop zu gehen und sie sich dort zeigen zu lassen.

**wiltrud h., ludwigsburg**

## sie dürfen nicht einfach zu ihm kriechen

der todfeind jeder ehelichen liebesbeziehung ist die gewöhnung. man darf bei seinem mann nie das gefühl der routine oder der wiederholung aufkommen lassen. früher habe ich mich abends vor den spiegel gestellt und mich abgeschminkt. dann bin ich zu ihm gekrochen und habe mehr oder weniger darauf gewartet, daß es ihn überkam. am anfang der ehe ging das ja auch noch so, doch dann wurde es bald langweilig.
eines abends habe ich mich dann mit absicht verführerisch angezogen und versucht, eine atmosphäre entstehen zu lassen wie vor der ehe, als wir's noch heimlich machen mußten. ich habe ihn geküßt wie früher an jeder straßenecke. zuerst war er ziemlich erstaunt, doch dann hat es ihm ziemlich spaß gemacht.
schließlich landeten wir beide auf dem fußboden und haben uns dort geliebt, wie selten im bett. wir hatten beide ein völlig unbeschwertes gefühl und haben getobt, bis uns beiden die luft wegblieb. seit diesem abend stimmt es wieder bei uns, und jeder ist auf der suche nach neuen ideen, wie man es noch schöner machen könnte.

**margaret a., flensburg**

## fordern sie ihren mann zum kampf

männer kämpfen gern, wenn es um eine frau geht. deshalb sollte man sie so oft wie möglich zum kampf herausfordern, zum spielerischen kampf natürlich, bei dem schon von vornherein feststeht, wer der sieger sein wird: er!
wie fordert man seinen mann zum kampf heraus? da genügen ganz einfache mittel. ich spritze ihn im badezimmer naß, er verfolgt mich, um sich zu rächen, es kommt zu einer verfolgungsjagd durch die wohnung und dann, wenn er mich endlich erwischt, zu einer ranglei. beim „ringkampf" kitzle ich ihn an seinen empfindlichen stellen, und er versucht meine brüste zu berühren. schließlich liegen wir beide am boden, aber ich ergebe mich erst, wenn er richtig erhitzt ist. dann spiele ich den verlierer und ergebe mich in mein „schicksal".

**susanne sch., bremen**

## schreiben sie ihm, was sie fühlen

mein mann ist oft auf dienstreise. wir schreiben uns dann immer gegenseitig, was wir empfinden, wenn wir uns selbst befriedigen. wir freuen uns schon immer auf diese briefe. ohne falsche scham schildere ich ihm, was ich fühle, wenn ich den finger in meine scheide lege und mir vorstelle, wir wären vereint. oder, wie erregt ich werde, wenn ich an seine wie seide glänzende eichel denke und mir vorstelle wie sich sein körper aufbäumt in der erfüllung.
wenn er dann heimkommt, hole ich ihn mit den auto vom flugplatz ab. ich ziehe mir ein kurzes dünnes kleidchen oder eine bluse oder einen pullover an und trage darunter keinen büstenhalter. ich weiß, daß sich dann deutlich meine brustwarzen abzeichnen.
auch trage ich keine strumpfhose, sondern lange, dunkle strümpfe. im auto kann er dann schon die dunklen strumpfbänder auf meinen schenkeln betrachten. meist legt er dabei seine hand auf meine schenkel und merkt dabei, daß ich kein höschen angezogen habe.
wenn wir in unserer wohnung ankommen, sind wir beide schon in der besten stimmung, um mit dem liebesspiel zu beginnen.

**anny d., wien**

## es soll mir die wäsche vom leibe reißen

Wenn mein dickerchen und ich in den ring steigen, ziehe ich meist wäsche an, die er mir buchstäblich „zerpflückt". das geräusch reißender wäsche bringt uns beide in ekstase.

**erika b., hamm**

# lukullus vergnügt sich beim gruppen-sex



römische produzenten drehen hinter verschlossenen türen. filme, die in italien streng verboten sind. monumentale sex-orgien vor klassischen kulissen. die 90-minuten-filme sind für privatkinos in südamerika, nordafrika und in der bundesrepublik bestimmt. *blättern sie bitte um*



„ **V**or der kamera bumsen lasse ich mich nicht!" sagt das blondmähnige starlet aus der bundesrepublik, das ein paar kleine auftritte im deutschen fernsehen hatte, aber trotz einiger guter und intimer beziehungen mit der karriere nicht vorangekommen war. jetzt erhofft sie sich den durchbruch nach oben über die pornoszene in der cinecitta.
nun gibt es freilich hunderte von mädchen, die nach rom kommen, und zu allem bereit sind, wenn es ihrem aufstieg nützt. wer zum zug kommen will, braucht auch hier beziehungen, gute und intime, möglichst zu den produzenten und geldgebern. die herren bevorzugen nachwuchsmimen, die einen „kleinen bis mittleren namen haben". die bundesrepublik stellt drei oder vier. aber auch das italienische showgewerbe ist vertreten. ein nicht unbekannter schlagersänger gilt als sexfilmstar, denn seine potenz ist schier unerschöpflich. das erspart der aufnahmeleitung, der regie und den partnerinnen viel kummer und nervenverschleiß.

die blonde, die nicht „bumsen" will, ist eine neuentdeckung. sie ist begabt und gut gebaut. außerdem ist sie blond. blond gefärbt, oben und unten. die italiener sind da pingelig. sie dulden keine kontraste. für den wunsch der deutschen, vom eigentlichen akt verschont zu werden, haben sie jedoch ein offenes herz. wenn es so weit ist, öffnet ein double die schenkel, eines mit einer „besonders ausdrucksvollen scham", die man ungeniert in großaufnahme zeigen kann. „sie", doziert der aufnahmeleiter, „sie ist eigentlich genauso wichtig wie das gesicht . . ."

die blonde deutsche, die, wie sie selbst sagt, von gesunder sinnlichkeit ist und privat keine sexuellen hemmungen kennt („ich schlucke auch, wenn sie es genau wissen wollen!"), findet nichts schlimmes daran, porno als sprungbrett zu benutzen. sie nennt namen wie ingrid steeger und karin schuberth, zwei nachwuchsdarstellerinnen, die sich auch nicht genierten und heute gut im geschäft sind.



**ein neues pornofilmgefühl: der koitus mit breitwandeffekt im „gastmahl des lukullus". die superheißen streifen aus der cinecitta werden mit einem großen aufwand an darstellern und technik gedreht. eine kopie für das heimkino kostet zwischen 2000 und 3000 mark.**

seit die pornomacher in die ateliers eingezogen sind, haben viele verkannte genies neuen mut geschöpft. männer, die fehlendes schauspieltalent durch überdurchschnittliches standvermögen wettzumachen gedenken, und mädchen, die es von vorne und von hinten machen, solange die gage stimmt.

die produzenten indes haben schlaflose nächte. „sie fühlen sich in die rolle von schnapsbrennern, die gegen das prohibitionsgesetz verstoßen", sagt ein anwalt, „denn wenn sie erwischt werden, haben sie mit harten strafen zu rechnen . . ." geheimhaltung ist deshalb gebot nummer 1, aber es sind so viele leute beteiligt, daß es leicht zu einer panne kommen kann.

im eigenen land läßt sich die ware, 90-minuten-kinofilme, kaum an den mann bringen. es gibt ein paar dutzend italiener, die bereit sind, für solch einen streifen 3000 mark auszugeben, aber das reicht natürlich

blättern sie bitte um



**das ist fast schon kunst: gruppensex im „gastmahl des lukullus". der stoff bietet reichlich gelegenheit, in orgien zu schwelgen.**

nicht aus, die relativ hohen produktionskosten zu decken. zum glück gibt es mehr interessenten im ausland, in der bundesrepublik, in südamerika und nordafrika, die porno mit breitwandeffekt und studioqualität zu schätzen wissen. das neue pornogesetz in der bundesrepublik, das den filmtheatern verbietet, pornofilme öffentlich vorzuführen, wird das geschäft in rom noch beleben.

klassische stoffe werden von den produzenten bevorzugt — und angeblich auch vom publikum. da ist zum beispiel „das gastmahl des lukullus", ein film, der die ausschweifungen des alten schlemmers ins bild setzt, eine monumentale fleischschau mit einem riesenaufgebot an penissen und vulven. lukullus, faul und abgeschlafft, hat sein vergnügen daran, seine gäste und seine domestiken beim gruppensexspiel zu beobachten. die produzenten sind überzeugt, daß das auch beim publikum ankommt, denn es ist ja eigentlich, sagt der aufnahmeleiter, geheimnisträger aus der cinecitta, so etwas wie kunst . . .

die blonde deutsche wird für ihren auftritt zurechtgemacht. make-up. oben und unten. unten ein wenig vaseline, um feuchtigkeit vorzutäuschen. die nackte diva sagt: „es steht nichts davon in meinem vertrag, daß ich mich erregen muß!" ■

**der darsteller muß in form sein, oben, unten, vor allem aber in der mitte. wenn er abschlafft, steht das atelier kopf. die mieten sind teuer und die drehpläne müssen eingehalten werden.**

# lieben und lieben lassen

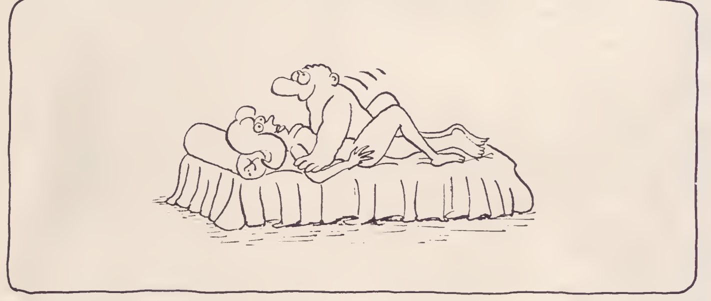













R.G.D.






# frivol

diese zeitschrift wird für erwachsene gemacht. sorgen sie bitte dafür, daß sie nicht in die hände von kindern und jugendlichen gelangt.